

Daten zu Stadt und Kreis Mohrungen

Zusammengestellt von Dr. Ernst Vogelsang

Die nachstehenden Daten bilden eine komprimierte chronologische Übersicht zur Geschichte der Stadt und des Kreises Mohrungen vom Anbeginn bis zum Ende des Bestehens zur deutschen Zeit. Die Grundlagen hierzu sind die am Ende aufgeführten Quellen, die keineswegs vollständig sein können, aber doch einen hinreichenden Blick in die Vergangenheit verschaffen. Spezielle Fragen lassen sich aber durch sie beantworten.

Anfang 13. Jh.	Heidenmission von Hz. Conrad v. Masovien bei Prußen kein Erfolg, weil mit Gewalt u. wirtschaftl. Druck ausgeübt. Ruft Widerstand hervor. Ständige Kämpfe auf beiden Seiten des Grenzgebietes.
1225	Hz. Conrad v. Masowien holt sich Deutschen Orden zu Hilfe. Dieser mit Erlaubnis von Papst Gregor IX.(Urkunde v. Rieti, 1226) u. Kaiser Friedrich II. (Gold. Bulle v. Rimini,1226) soll Prußenland missionieren.
1230	Deutscher Orden faßt Fuß im Kulmer Land, erobert Gebiet weichselabwärts, entlang Küste des Frischen Haffs, dann ins Landesinnere. Christianisiert, kolonisiert auch gegen Widerstand der einheimischen Bevölkerung. Burgbauten, Stadtgründungen, Besiedlung in Pomesanien durch Siedler aus Südharz und Thüringen.
1263	Gillgehnen (zur Hälfte), Sorrehnen ganz an Prussen verliehen
1265	Großbestendorf gegründet
etwa 1280	M. Bau einer Ordensburg Mohrungen (Erde, Holz). Aus einer Lischke (Ansiedlung) entwickelt sich die Stadt. (Name nach den aus Morungen /Südharz stammenden Kolonisten).Gebiet um Mohrungen gehörte in erster Ordenszeit zur Komturei Christburg und Elbing.
1290	Christburg gegründet
1299	Kuppen, Liebwalde gegründet
zw. 1299 u. 1305	S. Saalfeld gegründet
1300 - 1303	Gartenpungel erwähnt in Verleihungsurkunde für Neu Menzels u. Alt Menzels, Reichenthal erwähnt
zw.1301 u. 1311	Burg Pr. Mark errichtet
1302	L. Liebstadt gegründet
1304	Weinsdorf gegründet
1305	S. 1. Handfeste für Saalfeld, erhält Stadtrecht Königsee gegründet. Näglack erwähnt, Prägsden verliehen
1306	Tabern gegründet
1307	Dittersdorf gegründet
1308	Hanswalde, Jäskendorf, Seegertswalde gegründet
1303-1312	M. Mohrungen 1. Kirche errichtet.
1305	Wuchsnig gegründet
1311	Schnellwalde gegründet
1312	Alt Christburg, Altstadt gegründet
1314	L. Liebstadt erstmals genannt
1315	Gillwalde Bestätigung von Verleihung von Gütern
1316	Miswalde gegründet
1317	Arnsdorf, Dittersdorf gegründet
1320	Kuppen erhält Handfeste
1320- 1331	Kahlau erhält Handfeste
1322	Altenhagen gegründet
1323	Herzogswalde, Achthuben in Tauschverschreibung bzw. -bestätigung genannt
1324	Bienau, Heiligenwalde, Kunzendorf, Simnau gegründet
1325	Nickelshagen, Royen, Woritten gegründet. Schillings erwähnt
1326	S. Öffentliche Badestube Saalfeld erwähnt. - Mosens erwähnt.

1327	M. Oberster Ordensspittler Hermann von Oettingen verleiht Handfeste (= Stadtrecht) zu Kulmischem Recht. Bau von Kirche u. Rathaus. Bevölkerung Ackerbürger, Handwerker, Handelsleute. Langsame Vermischung von Einheimischen und Siedlern.
1. Hälfte 14. Jhd.	M. Burg nun massiv ausgebaut.
1331-1334	S. Saalfelder Bürger graben einen Kanal zwischen Ewing- und Geserichsee mit Schleuse als Verbindungswasserweg für Kähne mit Dt. Eylau
1331	M. Früheste Vollendung der Kirche in heutiger Gestalt. Burg bis 1525 Sitz eines Vogtes bzw. Pflegers. Erneuerung d. Handfeste Otto v. Dreyleben
1334	Eckersdorf gegründet. - S. Beginn Kirchenbau in Saalfeld.
1337	Hartwich verliehen
1338	Schliewe, Skulten gegründet
1340	Kanten, Gr. Gottswalde gegründet
zw. 1340 u. 1343	erhält Horn ein Krugprivileg
um 1340	Sonnenborn gegründet
1344	Gehlfeld in Mühlen- und Staugerechtigkeit erwähnt
1346	Auer gegründet
1347	Karnitten, Sorbehnen gegründet
1348	Käbers, Verleihung an 4 Prussen
1349	Bobanden in einer Verleihung erwähnt. Wackelsdorf verliehen
1350	Ponarien verliehen, Wodigehnen gegründet
1351	S. Kirchenbau (St. Johannis-Kirche) Saalfeld (ohne Turm) vollendet u. eingeweiht.
1352	Silberbach, Sackstein gegründet
1353	Gergehnen gegründet, Güldenboden als bereits bestehend erwähnt, Dienstgut Golbitten verliehen
1354	Sanglau verliehen. L. Ordensburg Liebstadt zuerst genannt, aber wohl älter.
1359	Kelken Landverleihung
1360-1380	M. Rathaus Mohrungen neu erbaut
1361	Königsdorf gegründet
1363	Motitten, Hagenau gegründet, Rehberg erwähnt
1364	Rosenau, Schwoiken verliehen
1367	Sportehnen verliehen
1370	M. Burgbau Mohrungen vollendet
1372	Paradies gegründet
1379	Skittlauken gegründet
1384	Waltersdorf gegründet
1386	Mahrau erwähnt
1388	Wiese erwähnt
vor 1392	bestand bereits Himmelforth
1394	Weepers gegründet
1398	Workallen verliehen
1399	Kerpen gegründet
Ende 14. Jh.	poln.-litauische Union durch Heirat entstanden
1400	Willnau erwähnt
1401	Seubersdorf erwähnt
1402	Reichau gegründet, Gr. Hermenau erwähnt
1402 -1408	Kl. Bergling, Bestendorf, Georgenthal, Himmelforth, Katzendorf, Kloben, Maulfritzen, Narienmühle Pfeilings, Polkehnen, Reichertswalde, Rollnau, Gr. u. Kl. Samrodt, Schwenkendorf im Zinsbuch des Hauses Elbing erwähnt
1404	S. erstmals Schützenbruderschaft im Saalfelder Stadtbuch erwähnt
1407	S. Turmbau St. Johannis-Kirche Saalfeld vollendet.
1408	S. Lohn- u. Steuertabellen für Saalfeld weisen 20 Fleisch-, 20 Schuh- u. 16 Brodbänke aus
1409	Pitthen verliehen
	Gegensätzliche Interessen zwischen poln.-litauischer Union und Deutschem Orden brechen schließlich akut aus in einen Präventivkrieg gegen die Union. Nach vorübergehendem Waffenstillstand kommt es dann.

- 1410, 15. Juli zu der vernichtenden Niederlage des Ordens in der Schlacht von Tannenberg. Für Bevölkerung bricht nun große Not durch Kriegsgreuel aus, dann hohe Abgaben für Rüstung d. Ordens und weitere Kriege aus.
- 1414 Wiederaufleben des Krieges durch Einfall poln.-litauischer Heerscharen. **M. S.L.** Stadt wird ausgeraubt und niedergebrannt, ebenso -neben anderen- auch Saalfeld u. Liebstadt.
- 1416/1420 **M.** Seuchen, Pest in der Stadt
- 1419-1422 wieder Krieg, endet schließlich mit Frieden vom Melnosee. Land ist verwüstet. Wegen hoher Steuern Streit des Ordens mit den Ständen. Auch Uneinigkeit innerhalb des Ordens.
- 1424 **M.** Schützenbruderschaft Mohrunen mit Erlaubnis des Elbinger Komturs Heinrich aufgestellt und gestiftet. - Paulken verliehen
- Holdt Gudnick, Kallisten, Klogehnen, Lomp, Schodehnen genannt
- 1427 Klein Luzeinen erwähnt
- 1433 Adel und Städte schließen „Preußischen Bund“ gegen den Orden wegen der großen Abgaben, die nach den Kriegen kaum zu leisten waren. **S.** Saalfeld schließt sich dem Bund nicht an.
- 1440
- 1444 **M.** Rathaus nach Brand erneuert
- 1447 - 1471 **M.** ist Mohr. Sitz eines Komturs
- 1448 Bolitten, Karneyen, Kranthau, Wenglitten erwähnt. Gubitten, Stobnitz, Gr. Trukainen prussische Dörfer
- 1454 Preußischer Bund versagt Orden den Gehorsam, beantragt beim König von Polen Übernahme der Oberhoheit: Beginn 13jährigen Städtekriegs zwischen Städten des Preußischen Bundes und Orden. Nach Verwüstung des Landes und Erschöpfung der Städte
- 1466 2. Thorner Friede. Gebiete um Elbing, Marienburg, Kulmerland mit Thorn, Pomerellen in Personalunion mit Krone Polens vereinigt. Bistümer Ermland und Kulm unter poln. Oberhoheit. Hochmeister Heinrich Reuß v. Plauen anerkennt poln. Oberhoheit, leistet Treueid, gelobt Heeresfolge.- Die Pest entvölkert das ganze Land. Nur langsam Zuzug neuer Siedler.
- 1.2.1470 **M.** stirbt Hochmeister Heinrich Reuß v. Plauen in Mohrunen an Schlaganfall (beigesetzt im Dom zu Königsberg)
- 1475 Neuhof verliehen
- 1480 **S.** Gründung Franziskanerkloster Saalfeld durch Ordensmarschall Niclas von Gebesattel.
- 1487 **S.** Verleihung 2 Hufen in Kuppen erblich an Bürger Hans Mücke in Saalfeld für treue Dienste dem Orden geleistet.
- 1490 **L.** Erneuerung alter, verbrannter Gründungshandfeste für Stadt Liebstadt, Stadtmauer mit Turm dort gebaut.
- 1517 **M.** erwirbt Stadt Mohr. Dörfer u. Güter Gr. Paradies, Menting, Sperlingsloßgärtchen
- 1519 Erfolglose Klärung der Verhältnisse zwischen Orden und Polen führt zum Reuterkrieg.
- 1520 **M.** Polen belagern Stadt und Schloß mit großem Truppenaufgebot. Nach Übergabe Verwüstung, Plünderung. Hierbei gehen auch die Handfesten verloren.
- 1521 Waffenstillstand zu Thorn beendet Kriegsgreuel. - Stollen verliehen
- 1525 Umwandlung Ordensland in weltliches Herzogtum. Hochmeister Albrecht nimmt als Herzog **in** Preußen das Land in erbliches Lehen. Er selbst geht zum lutherischen Glauben über.
- M.** Verpfändet Amt und Schloß Mohrunen für rückständige Soldforderungen an Burggraf Peter zu Dohna. - Neueinteilung des Landes in oberländischen, natangischen, samländischen Kreis mit 12 Hauptämtern, darunter Mohrunen, Liebstadt, Pr. Mark.
- S.** Saalfeld wird Hauptstadt des oberländischen Kreises (bis 1752). Stadt Mohr. liegt nun im H.A. Mohr., Saalfeld gehört zum H.A. Pr. Mark.
- 1527 **M.** Peter Burggraf und Herr zu Dohna, Preuß. Rat, Hauptmann in Mohr., verwaltet Amt Mohr. Wohnung u. Dienstsitz im Ordenschloß.
- 1531 Bornädtken wüstes Freigut wird vermietet, Ritters wüst
- 1539 Banners erwähnt.- Verleihung von 2 Hufen in Kuppen u. 2 Hufen in Weinsdorf zu erblichem Eigentum an Pfr. u. Erzpriester Johann Hadamer, Saalfeld.
- 1541 **S.** Verleihung des 14 Hufen großen Gutes Cubitten an Stadt Saalfeld mit der Maßgabe,

das	Land gleichmäßig unter die damals vorhandenen 72 Ganzerben zu verteilen
1540	Kuhdiebs ist wüstes Gut
1543	Kossinten erwähnt. L. St. Georgskapelle vor Liebstadt errichtet.
1546	M. Erneuerung der Erlaubnis der Schützenbruderschaft durch Peter Burggraf zu Dohna, Mohr.
1561	Tomlack verliehen
1562	M. Erwerb einer wüsten Stelle am Blauen Turm der verfallenen Stadtmauer durch Achatius zu Dohna (Sohn u. Nachfolger von Peter zu D.), Bau eines Wohnhauses.
1563	Inrücken erwähnt. - Stadt Mohr. erwirbt Kuhdiebs
1573	M. Mohr. der Herzogin in Preußen als Leibgedinge verschrieben.
1578	Goldbach ist wüst, gehört den Herren zu Dohna
1579	L. Mohrunger Tor u. Hospital in Liebstadt errichtet
1587	S. Einrichtung pomesanisches Konsistorium in Saalfeld (bis 1751); Errichtung einer Fürstenschule in Saalfeld (neben einer solchen in Lyck u. Tilsit), die Abiturienten für ein Studium an der Albertina in Königsberg vorbereitet.
1595	M. Fabian zu Dohna erweitert Wohnhaus zu einem „Schlösslein“
Mitte 16. Jh.	M. Einrichtung Dohna'sche Stiftung für Studierende.
1600	Wilhelmsthal wüst
1603	L. Bürgerturm Liebstadt erbaut
1611	S. Ausbrechende Viehseuche in und um Saalfeld richtet riesigen Schaden an.
1612	M. * Abraham Calovius, Theologieprofessor in Königsberg., Wittenberg. - S. Hungersnot durch Mißwachs des Korns, Ausbruch einer Seuche in Saalfeld mit vielen Toten.
1620	S. Pest.
1625	S. erneut Pest. L. Auch in Liebstadt, 1000 Tote.
1626	1. schwed.-poln. Erbfolgekrieg. Beide Heere verwüsten und saugen das Land aus. M. Abriß vieler Wohnhäuser u. Baulichkeiten zur Wiederherstellung d. Stadtbefestigung. Kurfürst Georg Wilhelm ordnet an, daß Sommer-Jahrmarkt die Städte Mohrunge und S. Saalfeld immer am 1. Sonntag nach Trinitatis abgehalten werden soll.
1629	M. Pest. 31. Oktober Waffenstillstand mit Schweden zu Altmark, Ende des Krieges. Verluste der Schweden ca. 3000 Mann durch Kriegshandlungen, durch ansteckende Krankheiten dagegen 20 000 Mann.
1630	S. kauft Stadt Saalfeld das Gut Bandtken
1631	M. Stadt Mohrunge kauft Kl. Paradies u. Vogtswalde
1634	S. Apotheke in einer Hakenbude am Rathaus in Saalfeld eingerichtet von Medizin-Apotheker Steinhöfel bis 1665 geführt.
1637	S. pachtet Stadt Saalfeld vom Landesherrn Teile des wüst gewordenen Dorfes Kuppen auf 30 Jahre mit Verpflichtung zur Wiederansiedlung von Bauern.
1643	M. Dohna-Schlößchen wird durch kurf. Baumeister Konrad Burck einem größeren Umbau unterzogen.
1655	M. Poln. Vorstadt in Mohr. entsteht.
1655-1660	2. schwed.-poln. Erbfolgekrieg mit viel Kriegsgreuel. Selbst Särge werden geöffnet und ausgeraubt.- L. Liebstadt von schwed. Truppen angezündet.
1656 -1658	Neben Kriegskontributionen und großer Hungersnot überfällt Pest Mensch und Vieh auch im ganzen Oberland
1659	L. Rathaus in Liebstadt abgebrannt
1660	Friede zu Oliva bringt Ruhe in Land und Stadt. Bestätigt Souveränität Kf. Friedr. Wilh. I., damit Ende d. Lehnsoberrhoheit Polens über Preußen.
1661/62	Einrichtung v. Ämterposten im Oberland, Ablösung der Schulzenposten
1666	S. Erwähnung eines Hospitals in Saalfeld, vermutlich schon vom Deutschen Orden gebaut auf westl. Teil d. Kirchhofs auf Pr. Marker Vorstadt („Hospitals-Kirchhof“)
1670	S. Medizin-Apotheker Martin Hitli in Saalfeld
1686 (ca.) - 1728	M. GFM u. Minister Alexander Burggraf u. Graf zu Dohna Amtshptm. von Mohrunge.
1688	Einrichtung der städtischen Steuerkreise in Preußen: zum städtischen Steuerkreis Mohrunge gehören Städte Mohr., Saalfeld, Liebstadt, Oaterode, Liebemühl, Pr. Holland und Mühlhausen.

- 1690 **S.** Gr. Stadtbrand in Saalfeld vernichtet (auch Rathaus mit Stadtarchiv) alles bis auf Kirche, Konsistorialgebäude, 2 Schulgebäude u. 28 Privathäuser.
Ordinari-Ämterpost erwähnt. -**S.** Saalfeld werden zum Wiederaufbau weitere 10 abgabenfreie Jahre gewährt. Bedingung: Dächer neuer Häuser aus Feuerschutzgründen nur mit Dachziegeln.
- 1694 **S.** als Medizin-Apotheker in Saalfeld wird Christian Dorovius erwähnt
- 1697 **M.** Großbrand vernichtet fast die ganze Stadt, auch Stadtarchiv im Rathaus und Dohna-Schlößchen. Schloß u. Kirche verschont. Rathaus danach erneuert, noch ohne Dachreiter. Wiederaufbau d. Stadt dauert Jahrzehnte.
- 1698 Kammerkollegium (in Königsberg) eingesetzt
- um 1700 **S.** als Medizin-Apotheker in Saalfeld wird Bannek erwähnt
- 1701 Kurfürst Friedrich III. läßt sich in Königsberg zum König **in** Preußen krönen.
- 1702 **L.** Abgebranntes Rathaus in Liebstadt neu erbaut.
- 1714 **L.** Königsberger Tor an Burg in Liebstadt, Stadttor, Obertor an Straße vom Ermland, Niedertor
- im 18. Jhdt. **M.** entsteht die (Pr.)Holländer und Anger-Vorstadt.
- 1707 Gerswalde auf dem im 16. Jhdt wüstgewordenem Dorf Keyerswalde gegründet
- 1708-1710 Pest wütet in Ostpr., 40% der Bevölkerung stirbt. Alt- Paradies z.B. stirbt aus. -
S. Saalfeld bis auf 7 Bürger total ausgestorben.-Pesthäuser werden vernagelt.-
„Repeuplierung“ u. „Retablissement“ der wüst gewordenen Landstriche durch Landesherrn (Kg.Friedr. Wilh. I.)
- 1709 **M.** Postwärtereie erwähnt
- 1709/10 Pest wütet im Oberland, **S.** in Saalfeld überleben nur noch 7 Einwohner
- 1711 **M.** „Confirmation“ der erneuerten Schießordnung des Schützenvereins durch König Friedrich I.
- 1713 **S.** Saalfeld erhält ständige Garnison
Joh. Wilh. Curtius als Medizin-Apotheker und Arzt in Saalfeld erwähnt (ab 20.Jan.1694 Großbürger)
- vor 1714 **M.** Stadt Mohr. erwirbt Schertingswalde
- 1714 Schönaich, Vw. Herrlichkeit, Albrechtswalde und Leisnersberg von Tribunalsrat Joh. Albrecht v. Schönaich gegründet
- 1717 Einführung allgemeiner Schulpflicht in Preußen. **M.** In Mohrungen besteht eine Lateinschule. Das abgebrannte Schlößchen, nur durch Notdächer geschützt, wird in 2 jäh. Arbeit nach Plänen des oberländ. Baumeisters u. Landmessers Johann Caspar Hindersin wiederaufgebaut.
- 1719 - 1739 **M.** Kürass.Rgt Nr.4 in Mohr. in Garnison
- 1722 **S.** Beihilfen zum Wiederaufbau der (durch den Stadtbrand 1688 noch immer) wüsten Stellen in Saalfeld durch Friedr.Wilh. I. Verlängerungen schließlich bis 1735 mit gewisser Abgabefreiheit für 6 Jahre.
- 1723 An Stelle d. Kammerkollegiums nunmehr Kriegs- u. Domänenkammer (Königsberg) als vorgesetzte Verwaltungsbehörde d.Hzgt. Preußen gebildet.
S. als Medizin-Apotheker Michael Rampusch in Saalfeld erwähnt.
- 1725 **M.** Umbau des an der Wasserstr. (späteren Lutherstr.) s.Zt. erworbenen Hauses.
- 1731 **M.** Errichtung d. Schlößchen-Mauer mit 2 Torhäuschen.
- 1733 **L.*** Trescho, Herders Lehrer in Liebstadt
- 1734 **M.** Einwanderung von 6 Salzburger protestantischen Familien in Saalfeld
- zw. 1735 - 1739 **S.** wird Medizin-Apotheker Twede in Saalfeld genannt.
- 1736 **M.*** Joh. Gottl. Willamovius, Sohn d.Pfarrers an St. Peter-Paul. Rektor d. deutschen Schule St. Petersburg, Dithyrambendichter. Trescho wohnt als Schüler in Pension beim Pfarrer W.
- 1740 **S.** hat Saalfeld 173 Häuser, davon 11 mit Stroh, der Rest mit Ziegeln gedeckt.
Es stehen 2 Kompanien des Gessler' schen Reiter-Rgt. in Garnison,
M. in Mohrungen 2 weitere Komp.des gleichen Rgts. .
- 1744 **M.*** Joh. Gottfr. Herder, Dichter, Philosoph, Theologe. Kbg. (Kant, Hamann), Riga, Straßburg (trifft dort jungen Goethe),Bückerburg, Weimar.

- 1746 - 1797 **M.** Mohrungen Garnison einer Eskadron d. Drag Rgt Nr.10.
- 1747 **M.** Rathaus erhält als Dachreiter den Turm.
- 1748-1757 **M.** Major Christian Ludwig von Wenckstern letzter Amtshptm. von Mohrungen.
- 1749 **M.** Hinrichtung einer 14jährigen wegen Kindesmord. Herders späterer Bericht an Goethe wird im „Faust“ verwendet als Gretchen-Problem
- um 1750 Immanuel Kant ist Hauslehrer der Söhne des Majors Karl Friedrich v. Hülsen, Gr. Arnsdorf
- 1751 Zusammenlegung des pomesanischen Konsistoriums (Saalfeld) mit samländischem (Königsberg) zum gemeinschaftl. Konsistorium für Prov. Ostpr.
- 1752 Aufhebung der Hauptämter, dafür Neueinteilung Preußens in 10 Kreise. Oberland eingeteilt in Kreise Mohrungen, Marienwerder, Neidenburg.
M. Der Mohrungsche Kreis gebildet aus Ämtern Hohenstein, Pr. Holland, Liebstadt, Mohrungen, Osterode, Deutsch-Eylau. H.A. Pr. Mark nunmehr zum Kr. Marienwerder. Christof, Friedrich Bruno (bisher Kreisrat des oberländ. Kreises) wird Landrat d. Kr. Mohr.- Die Städte Mohrungen, Osterode, Liebmühl, Pr. Holland, Liebstadt, Mühlhausen gehören jedoch zum steuerrätlichen Kreis Mohrungen.
- 1753 Bruno geht nach Königsberg an die Kriegs- u. Domänenkammer. Sein Nachfolger als Landrat wird Leutn. Bernhard v. Kortzfleisch
- 1754 **M.** großer Brand im großen Krug in poln. Vorstadt. Etliche Häuser, 23 Scheunen, Magazin d. Dragoner brennen ab.
- 1757-1762 Ostpr. in russ. Hand (7jähriger Krieg 1756-1763). Entwaffnung d. Bevölkerung, Die seit Ordenszeit bestehenden Schützengilden besonders betroffen, müssen sich auflösen.
Bürgerschaft muß russ. Zarin huldigen, schwere Lasten f. Bevölkerung durch Besatzungsarmee u. durchmarschierende Truppen. Erneute Verarmung d. Bevölkerung
- 1760 **M.** Trescho als Diakon nach Mohrungen (*Liebstadt 1733), wird Mentor des 16jähr. Herder.
- 1762 Räumung der Provinz von russ. Truppen. Die zum steuerrätlichen Kreis Mohr. gehörenden Städte werden wieder preuß. Garnisonen.
- 1766 **M.** Straßennamen gibt es innerhalb der Stadtmauern
- 1766 -1783 letzter Amtshptm. in Pr. Mark ist Gen.d. Kavallerie David Fritz v. Lossow
- 1767 **M.** wird Landrat v. Kortzfleisch Kriegs- u. Steuerrat in Rastenburg. Sein Nachfolger wird Samuel Siegmund v. Haubitz. - **S.** Pockenepidemie in Saalfeld mit 73 Toten.
- 1769 **M.** Adler-Apotheke in Mohr. konzessioniert. Cand.pharm. Johann Ludwich Siedmogrodzky Eigentümer.
- 1772 Amt Pr. Mark kommt zum Kr. Mohrungen, Erbamt Dt. Eylau an Kr. Marienwerder abgetreten.
- 1773 **M.** Ab Mitte Juni Fahrpost zw. Guttstadt- Mohr.-Pr. Mark u. Mohr. - Osterode.
- 1776 **M.** Medicin.-Apotheker Siedmogrodzky verzieht 20. Nov. nach Graudenz
- 1777 **M.**Landrat v. Haubitz in Ruhestand versetzt, sein Nachfolger wird Andreas Köhne v. Jaski
- 1778 **M.** Medicin-Apothequer Gottlieb Fabric(t)ius kommt von Friedland am 8. Okt.,erwirbt Bürgerrecht, verwaltet Apotheke.
- 1779 **M.** alte Stadtschule (noch von Herder besucht) an Stadtmauer hinter der Kirche. Abbruch wegen Baufälligkeit. Neue Bleibe im östl. Teil d. Nordflügels d. Ordensschlosses.
- 1781 **S.** Hospitalgebäude in Saalfeld erbaut
- 1785 „Friedrichsbruch“ und „Pfaltzdorf“ waren adl. Neusass von Freiwalde, beide wurden ein Dorf, das 1824 einging. Es wurde 1857 als „Friedrichshoff“ wieder errichtet.
M. Das städt. Vorwerk auf dem Anger heißt Gesslers-Höfchen (weiteres s. 1888)
„Pfarrers Feldchen“ war ein vererbpachtetes Kämmereigut in den Stadtgrenzen“
- Um 1787 **M.** Entwässerung d. vollkommen verkrauteten u. versumpften Queitingsees: Gewinn von 6 Hufen , 14 Morgen, 43 Quadratruten Wiesenfläche. - Stadtsäckel so arm, daß sich kein Stadtmusikant für das Jahressalär v. 20 Talern findet. -**S.** „Kgl. privilegierte Apotheke“ in Saalfeld in Hakenbude am Rathaus. Privilegium an Apotheker Friedrich Heinr. Anderson verliehen.
- 1788 **M.** Mohrunger Feuerspritze hilft wirksam beim großen Stadtbrand in Osterode.-

- 1789 **M.** 22.3. Gründung der Oberländisch- Ermländischen Landschaft durch Köhne von Jaski und Conrad Graf v. Finckenstein mit Sitz d. Direktion im Dohna-Schlößchen in Mohrungen (letzterer als ihr Direktor), Anmietung vom Fideikommiß Schlobitten für zunächst 15 Jahre, danach Umwandlung in immerwährenden Erbpachtsvertrag. Umbenennung der Landschaft in „Ostpreußische Mohrung’sche Phys.-oekon. Gesellschaft (diese verlegt ihren Sitz 1799 wegen größerer Wirkungsmöglichkeit nach Kbg). Aufgabe war ideelle, aber auch materielle Unterstützung d. ostpr. Landwirtschaft.
- 1793 **L.** Adler-Apotheke in Liebstadt konzessioniert
- 1801 **M.** regelm. Aufzeichnungen zur Stadtgeschichte. - Denkmal auf Schlößchenhof f. Stifter u. Direktor d. Ober- u. Ermländ. Landschaft, Graf v. Finckenstein. Stadt besteht aus 76 ganzen, 59 halben Erben, 8 Hakenbuden, 41 Mauerbuden, 35 vorstädt. Häusern, 1 Wachthaus, 3 Torschreibegebäuden, 1 Hospital f. 12 Personen, 1 Wohnhaus f. 1 Stadt- u. 1 Gerichtsdienar, 1 Rathaus, 1 Spritzenhaus. Zahl d. Wohngebäude ist 487, gewerbl. Gebäude 112.- Magistrat: Bgm., Stadtrichter/-schreiber, 2 Ratsverwandte. - Kriegs-u. Steuerrat f. Mohr., Osterode, Liebemühl, Saalfeld, Pr. Holland, Mühlhausen, Liebstadt; Sitz d. Landschaft, Kreisphysikat, Domänen-, Justiz-, Kreissteuer-, Akzise-, Postwärteramt.
- 1803 **M.** 2.Mai Carl Ludwig Rautenberg, Buchbinder, Buchhändler, Verleger in Liebstadt geboren. - **S.** Fürstenschule Saalfeld seither keine Abiturienten mehr zur Albertina entlassen.
- 1805 **M.** ist Dr. Karl Friedrich Schreiber Kreisphysikus (Kreisarzt).- **S.** Anlage eines Kriegs-Hafer- Magazin für Kavalleriepferde in öffentl. u. Privatgebäuden auch Provinzialschule in Saalfeld. Verwalter wird Ratsverwandter Bareire..
- 1806/07 Damit endet ruhige Erholungsperiode nach d. 7jährigen Krieg mit russ. Besatzung. Beginn der Napoleonischen Kriege. Große Not, Ruhr, Fieberepidemien, hohe Sterblichkeit. **M.** Wert der Kontributionen u. Requisitionen allein der Stadt 39 773 Taler. Stadt verliert seine Garnison. Der schon lange bestehende Schützenverein wird von Franzosen verboten. - Das Hin und Her der napoleonischen Truppen einerseits, der preußischen/russischen Truppen andererseits lassen das Land restlos verarmen, da beide Seiten sich aus dem Lande verpflegen.
- 1807 **M.** 24.1. Frz. Marschall Bernadotte wird bei plötzlichem Überfall der Russen beinahe im Schlößchen gefangen genommen. 25.1. Gefecht zw. Franzosen u. Russen, wobei russ. kdr. General v. Anrepp fällt. Der frühere Besitzer des Gutes Pfarrfeldchen, Jänicke, errichtet an der Stelle für ihn ein Denkmal.-**S.** Anfang Februar wird Saalfeld großes französ. Kriegslazarett. Im Frühjahr bricht dort Typhus aus, auch mit vielen Franzosen.- **L.** 6.5. brennt Liebstadt ab, große Plünderungen im Kreis durch durchmarschierende frz. u. Rheinbundtruppen. - **M.** Juni Napoleon in Saalfeld, Quartier im Haus Kreissteuer-einnehmer Glaser am Markt.- 9.Juli Frieden zu Tilist. Zum Jahresende verlassen Franzosen den Kreis.
- 1808 Neue Städteordnung in Kgr. Preußen. Alle Stadteinwohner sind nun entweder Bürger, die Bürgerrecht erworben haben oder Schutzverwandte (solche ohne Bürgerrecht). Die Kategorisierung in Groß- und Kleinbürger entfiel. Große Teuerung in ganzer Provinz wegen Mißwachs., Verarmung d. Bevölkerung. Kontinentalsperre untergräbt jeden Handel.
- 1809 Stein-Hardenberg’sche Verwaltungs- u. Agrarreform: Beseitigung d. steuerrätlichen Kreise, auch die Städte gehören nun zu den landrätlichen Kreisen. Separation d. Kämmereidörfer Schertingswalde, Paradies u. Angerkommune sowie Teilhabern d. städt. Feldmark u. Inhabern v. Rechten am Stadtwald.- Gewerbefreiheit bringt Blüte versch. Gewerbe. Zeit d. Zünfte vorbei. Alte Handwerkstraditionen halten sich bis in die 1850er Jahre. - 4 Krammärkte jährlich, am Tag davor jeweils Vieh- u. Pferdemarkt.- **M.** Apotheker Seyberlich erwirbt Bürgerrecht. **S.** In Saalfeld betreibt Medizin- Apotheker Otto Lingen Apotheke.
- 1809/10 **L.,M.** Vereinigung des zeitweisen Domänenamtes Liebstadt mit dem von Mohrungen.
- 1810 **M.** Schützengilde wiedergegründet. Spielte im gesellschaftl. Leben v. Mohr. gr. Rolle.
- 1811 **M.** Als Nachfolger von Bgm. Richter wird Stadtkämmerer Wolinsky für 6 Jahre gewählt. **M.** Stadtrichter Korsch v. Soldau n. Mohr. versetzt

- 1812 Durchzug napoleon. Truppen nach Rußland, dadurch hohe Lasten für Bevölkerung (Vorspann, Fourage, Einquartierung).- Dem Kreis Mohrungen waren während der wochenlangen Einquartierungen des französischen Armeekorps geraubt worden: 5875 Pferde, 118 Wagen, 5507 Rindvieh. Hinzu kamen Naturallieferungen. Für die Bevölkerung blieb nichts. In der Provinz sah es ähnlich aus. Resultat war große Hungersnot. Die meisten Schäden hatten die Städte und Ämter Mohrungen und Liebstadt erlitten, dagegen weniger.Saalfeld. - **M.** Postwärerei. - Dr. Schreiber, Kreisphysikus Mohr. - Franzosen erleiden im Herbst in Rußland große Veruste, nicht zuletzt durch fehlenden Nachschub.- 11.März 1812 Judenemanzipation in Preußen.
- 1813 Ungeordneter, fluchtartiger Rückzug der frz.Armee nach Westen mit Auswirkungen auf Bevölkerung. 17.3.1813 Aufruf Königs Friedr. Wilhelm III. „An mein Volk“ zum Befreiungskampf -**M.** Verlegung des Landratsamts Mohrungen von Wittigwalde (Wohnsitz d. Landrats Köhne v. Jaski) nach Mohrungen, nach dessen Tod. Nachfolger als Landrat wird Kreisdeputierter Otto von Sydow auf Terpen. - Im gleichen Jahr werden 3 jüdische Familien aus Krojanke bzw. Flatow (Westpr.) im Bürgerbuch eingetragen. Bilden die Basis für die spätere Synagogengemeinde. - Geldbeträge u. Werte der von Franzosen erhobenen Kontributionen u. Requisitionen zwischen 1806 bis 1813 belaufen sich lt. Aufstellung d. Magistrats aus d. Jahre 1870 auf 397 732 Taler (= 119 196 RM).-
L. An Stelle d. verstorb. Bgm Stresau wird Stadtsekretär Gottschewsky in Liebstadt gewählt.- **M.** Jacobsohn gründet Manufaktur- u. Produktengeschäft in Liebstadt.- Wieck, Rektor in Liebwalde wird Schullehrer- u. Kantorenstelle verliehen.-
- 1814 **M.** Durchzug kaiserl. russ. Garde durch Mohrungen auf d. Weg zurück nach Rußland. Nach Tod von Dr. Schreiber wird Stelle d. Kreisphysikus von Dr. Sauerhering interimistisch verwaltet. Landratsamt endgültig in Kreisstadt verlegt,
- 1815 Ende Krieg gegen Napoleon. - Verwaltungseinteilung Königreich Preußen in 10 Provinzen, diese wiederum in 2 oder mehrere Regierungsbezirke aufgeteilt, Provinz Preußen nun in Reg.-Bez. Königsberg und Gumbinnen, Reg.-Bez. Kbg. in 20 Kreise gegliedert. **M.** Kreis Mohrungen umfaßt 25 Kirchspiele.- Apotheker Aug. Wilh. Schermer kauft Adler-Apotheke in Mohrungen.
- 1816 **M.** Neubildung d. Kreises Mohrungen. Tor-Akzise endet, Stadt wird somit „offener Ort“, die 3 Torschreiberhäuser erhalten nun andere Verwendung. Später werden Pr.Holländer-,Poln.-und Mühlenlor abgebrochen.- Ablösung Braugerechtigkeit von 123 ganzen u. halben Erben.- Nachfolger d. Mädchenschullehrers u. Glöckners Bleyer wird d. bisher. Rademacher Joh. Friedr. Mauritz . - Preußen erläßt Impfgesetz, bes. gegen Pocken. Landr.v.Sydow spendet z. Unterstützung d. durch Durchbruch d. Nogat verunglückten Einwohner in Wpr.- Privatlehrer Wilh. Frank wird Rektor d. Stadtschule Mohr.- Sept. fortdauernde Erkrankung Dr. Sauerhering zwingt Vertretung durch Dr. Hausbrandt, Kreisphysikus in Braunsberg. -Katharina Sauler, Mohr. hat Hebammenprüfung bestanden; Dezemb.Kreisphysikus Dr. Sauerhering hat nach Genesung Amtsgesch. wieder aufgenommen. - **S.** Am 12. Februar erwirbt als erster Jude Kaufmann Hirsch Hammerstein Bürgerrecht in Saalfeld.
- 1817 **M.** Sekretär d.kgl. Officiums u. Postwärter Johann Gottlieb Taddey wird als Pol.-Bgm. in Mohrungen als Nachf. des verstorbenen Bgm. Wollinski für 6 Jahre gewählt- Dr. Sauerhering zum neuen Kreisphysikus ernannt. Frauen- u. Mädchen-Verein d. Mohrungsches Kreises Vors. Luise v.d.Gröben, Grasnitz.
- 1818 **M.** Orkan reißt massiven Südgiebel d. Kirchturms herunter. Gründung Bürgerwehr. Neueinteilung der Kreise zum 1. Februar. Landrat v. Sydow behält seinen Posten. Zum Kr. gehören nunmehr die Kirchspiele Liebstadt, Silberbach Kahlau, Herzogswalde, Mohrungen, Reichau, Alt Christburg, Miswalde, Liebwalde, Altstadt, Arnsdorf, Wilmsdorf, Simnau, Saalfeld, Weinsdorf, Schnellwalde, Jäskendorf, Sonnenborn mit Venedien und Samrodt. 1. Kreissekretär wird bisheriger Kreisschreiber Konitzki.
- 1818/1820 **M.** jüd. Friedhof angelegt vor der Stadt an Straße nach Wiese durch Kauf eines Ackerstücks des Bgm. Wollinski. Stadtwundarzt Kinder, Mohr. zum Kreis-Chirurgen in Mohr. ernannt.
- 1819 **L.** Bgm. Gottschewsky , Liebstadt, zum dortigen Polizei.-Bgm. auf 6 J. gewählt;

- M.** ehem. Amtsschreiber Kurtz in Mohrungen zum Pol.-Bgm.- Pfr. Lebermann, Liebwalde, wird Pfarrstelle Fischhausen, Pfr. Schulze (2. Prediger Tragh.Kirche) wird Pfarrstelle Liebwalde verliehen. ---
- 1820 ab 1. September hört Akzise-Erhebung allgemein im Lande an den Stadttoren auf. Einführung neuer Klassensteuer, Ende Mahl- u. Schlachtsteuer, Holz-Akzise.-
L. Apoth.-Gehilfe Otto Weichert zwecks Anlegung einer Offizin in Liebstadt als Apotheker bestätigt -
S. Bgm. Striewski, Saalfeld auf weitere 12 J. nach seiner im Okt.1822 zu Ende gehenden Verwaltungsperiode gewählt.
- 1821 Gross- u. Klein Hanswalde zur Kirche Jäskendorf eingepfarrt, 2.Novbr.
- 1822 **M.** Bgm. Taddey f. 6 Jahre erneut zum Bgm. gewählt; Großfeuer zerstört am Markt 4 Häuser; Rektor Frank, Mohr., erhält Erlaubnis im Sommer zu predigen (Licentia contionandi), Dr. Sauerhering, Kreis-Physikat Mohr., erhält dort feste Anstellung
- 1823 **L.** Wiesner, Stadtrichter Liebstadt, am 1.1.1823 auch Verwaltung kgl. Justizamt Liebst. übertragen
- 1824 Vereinigung der Provinzen Preußen und Westpreußen
L. Kurz, Pol.-Bgm. u. Stadtsekretär in Liebstadt für weitere 6 J. zum Bgm. gewählt
M. Stadtwundarzt Kinder übernimmt Kreiswundarzt-St. in Pr. Holland.
Dorf Friedrichsbruch u. Vorwerk Pfalsdorf eingegangen, dagegen neues Bauerndorf unweit Alt-Kelken vom Besitzer d. Bestendorf'schen Güter, Major v. Domhardt neu angelegt mit Namen „Neu-Kelken“, 20. März.
- 1825 **M.** C.L. Rautenberg eröffnet Schulbuchhandlung mit Filialen in Ostpr.- Wilh. Franck aus Gallingen b. Bartenstein gebürtig, 37 J. alt, Rektor d. Stadtschule Mohr., pro ministro geprüft. - **L.** in Liebstadt übernimmt d. als Provisor bestätigte u. vereidigte Pharmaceur Joh. Friedr. Rud. Heinrici Verwaltung dortiger Apotheke. Er ist auch Mühlenbesitzer - Nach Tod d. Pfr. Berger, Liebstadt übernimmt Prediger Kroll seine Stelle. -
S. Hospitalgebäude in Saalfeld wegen Baufälligkeit abgebrochen und an gleicher Stelle neu erbaut
- 1826 **L.** Schullehrer Pohlke, Liebstadt ,wird erledigte Organisten-Stelle in Reichwalde verliehen. -
M. Kfm. de Veer entwirft neue Schützenordnung u. fördert erste Anlagen für Schützengilde Mohr. in Obuchshöfchen.
L. Joh. Heinr. Hennig, Pfarramts-Candidat u. Rektor d. Stadtschule wird erledigtes Diakonat Liebstadt u. Pfarrstelle Reichwalde verliehen.
- 1827 **M.** Zum 1.10. Stadtgericht u. Justizamt geschlossen, dafür zum Stadt- u. Landgericht als staatl. Behörde zusammgelegt. Dieses in Westhälfte d. Nordflügels Ordenschloß untergebracht.- Großfeuer vernichtet am Mühlenfließ 56 Scheunen, 4 Schuppen, 6 Ställe. - Landrat v. Sydow verstirbt am 24. April . Apotheker Schermer verzieht n. Hohenstein
- 1828 **M.** Landschaftsrat, Hauptmann Wilhelm v. Polenz (Venedien) zum Landrat d. Kr. Mohr. am 26. April ernannt. Bürger u. Färber Lemke, Mohr., hat sich bei Dämpfung d. Feuers am 25./27.11.1828 ausgezeichnet
- 1829 **M.** Auf Grund Kreisordnung von 1828 Wahl von 2 Kreisdeputierten als Vertreter des Landrats: Graf Otto zu Dohna (Reichertswalde) u. Amtmann Friedr. Wilh. Reichel (Maldeuten).- Carl Ludwig Rautenberg errichtet in Mohr. Buchhdlg. Dr. Sauerhering, Kreisphysikus, Mohr. wird interim. Kreisphysikat Osterode übertragen.
- 1830 **M.** Reg.Rat Lange, Breslau schenkt Tafel für Herders Geb.-Haus (No.12) mit der Inschrift: „Johannes Gottfried von Herder wurde in diesem Hause geboren am 25. August 1744 und starb am 18. Dezember 1803. Ihm, dem gediegenen Schriftsteller, Dichter, OPhilosophen und Orientalisten zum Andenken und der Jugend von Mohrungen zur Nacheiferung, gewidmet von dem Regierungsrath Lange in Breslau.“- 1. Ausg. „Der Redliche Preuße“, Jahreskalender bei Rautenberg. -
L. Karl, Samuel Wiesner Land- u. Stadtrichter, Liebstadt 18.2. zum Justizrat ernannt; kurz auf 6 J. z. Bgm.Liebstadt gewählt

- 1831 **L.** asiat. Cholera. Brand zerstört 4 Häuser mit Ställen u. 6 weitere Ställe. - Riemermstr. Götz u. Zimmermstr. Fleischhauer, Liebstadt, z. unbesoldeten Ratmännern auf 6 J. gewählt.
„Danielsruhe“ neu entstandenes Wald-Etablissement, an der Südspitze des Mottlau-Sees gelegen, 5. Jan.- Das bei Separation des Dorfes Altstadt zu den Prökelwitz'schen Gütern gehörende u. nach Altstadt eingepfarrte Vorwerk hat den Namen Mathildenhof erhalten, 5. Jan.
Abbau v Dorfe Alt-Christburg mit 5 Wohnhäusern, nach Alt-Chrsiburg eingepfarrt, hat Namen „Sandhof“ erhalten, 29. Juni.
- 1832 **M.** Unruhen in Polen. Aufständische treten nach Preußen über, Internierung, davon in Mohr. 2 Offz., 36 Uffz., 1 Arzt, 28 Mannsch. Nach Amnestie d. Zaren deren Rückkehr im Nov. Während Aufstands liegt ein Füs.-Btl. des 1. ostpr. Inf.Rgts. von April-Juni in Garnison. - Buchdrucker Carl Heinr. Harich stellt Buchdruckpresse auf, druckt das Mohrunger Kreisblatt. - „Der redliche Preuße“, ein Kalender-Buch, erstmals von C.L. Rautenberg verlegt.- Schimmerling, Stadtkämmerer Mohr., auf 12 Jahre wiedergewählt. 16.6. als Kreistaxator f.d. Kr. Mohr. erklärt
Korsch, Land- u. Stadtrichter, Andersch, Oberlandesgerichtssekretär, Mohr. zum 8.9.1832 zu Justizräten ernannt. Wundarzt Andrasch verzieht v. Osterode nach Mohr.- S. Apotheker Heinr. August Holz, kauft in Saalfeld d. ehem Grundstück d. Provinzialschule auf Marktecke nebst Scheunen- und Gartengrundstück zur Anlage einer Medizin-Apotheke, erwirbt gleichzeitig das auf dem Hakenbudengrundstück ruhende Apotheken-Privilegium, das auf das neuerworbene übertragen wird. Stirbt kurz danach.
- 1833 **M.** C.L. Rautenberg verlegt „Preußenschule“, Zeitschr. für Lehrer u. Freunde d. Menschenbildung von allen Konfessionen, Stadt ernennt Landschafts-Syndikus Ungerbühler II zum Ehrenbürger. Friedr. Zube, Bürger u. Gastw. Mohr. z. unbesoldeten Ratmann auf 6 J. gewählt. - Friedr. Penski, Krugbes. Sonnenborn, angest. als Taxator in Gerichtssachen b. kgl.Land- u. Stadtgericht Mohr.; Friedrich, Stadtverordn.-Vorst in Mohr. z. unbesoldeten Ratmann auf 6 Jahre gewählt. Kreisarzt Kinder, Mohr. verstirbt, Haus am Ring (Markt) soll freihändig verkauft werden. Heinr. Adolf Wilh. Christiani, OLG-Referendar z. Landrichter f. d. Gegend Mohr, Pr. Holland, Saalfeld ernannt.-
L. Weiselberg als unbesold. Ratmann Liebstadt wiedergewählt.-
- 1834/36 **M.** Mißernten, Hungersnot (auch in 1838, 1844 -1847). Gottlieb Pawlikowski, Kfm. als Ratmann in Mohr. auf 6 Jahre wiedergewählt
- 1835 **M.** Wegebesserungen als Notstandsarbeiten; Hospitalfriedhof wegen Überfüllung geschlossen. Da bis zu diesem Jahr nur wenige Straßen gepflastert, beginnt nun Neu- und Umpflasterung vieler Straßen. - 1.7. Bgm. Taddey f. weitere 6 Jahre, Ratmann Kramer als Ratmann f. 6 J. wiedergewählt.-
- 1836 **M.** Dr. Maier, Kreisphysikus aus Friedland nach Mohr. versetzt. Gottlieb Jackstein, Fleischer bish. Stadtverordneter, Mohr, als Ratmann auf 6 Jahre gewählt -
S. In Saalfeld wird nach vieljähriger Pause (z.B. im 7jähr. u. Napoleon. Krieg verboten) Schützengilde neu gegründet.
- 1837 **M.** Dr. med. Leopold Maier zum Kreisphysikus ernannt. Kreissekretär wird nun bisheriger Reg. -, Supernumerarius Schrödter; Wilh. Frank, Pfarramts-Candidat u. Rektor in Mohr. wird Pfarrst. in Falkenau verliehen. - Karl Wenzki, Bürger u. Stadtverordneter, Mohr, z. unbesoldeten Ratmann auf 6 Jahre gewählt -
L. Apotheker Heinrici wird für 6 Jahre zum unbesoldeter Ratmann in Liebstadt gewählt..
- 1838 **M.** 9.3. „Kreisblatt des Königlich preußischen Landraths-Amtes Mohrungen“ eingeführt (statt der bisherigen „Circulaires“, die im Umlaufverfahren nach Abschreiben d. Vfgg. weiterbefördert werden mußten), bei E. Harich, Mohrungen gedruckt. Enthält öffentl., den ganzen Kreis betreffende Verfügungen des Landrats.- Aug. Eduard Wandke, Pfarramtskandidat, 2. Lehrer Stadtsch. Mohr., zum Rektor dort berufen u. bestätigt- Rekkittke, Ratmann, Mohr. auf weitere 6 Jahre gewählt. Jakob Porsch, bisher Hilfslehrer in Mohr., zum Kirchschullehrer in Venedien berufen.-

- S.** Unverehel. Justina Wagner, To. d. Rendanten Wagner will ihre Windmühle in Schwalgendorf abrechen u. auf d. Stadtfelde v. Saalfeld ,63 Ruthen (= 270 m) v.d.Landstr.nach Pr Holland wieder aufbauen.- Müller Johann Lindenau , Sonnenborn will in Kerpen No.76 Bockwindmühle erbauen. - In Saalfeld kauft Kfm. Christian Gottl.Kirstein von verwitweten Apothekerfrau Holz die Grundstücke samt Privilegium für seinen Sohn, den Apotheker Gustav Eduard Kirstein für Gesamtpreis von 15.000 Thlr. - Jüd. Bethaus in Saalfeld eingerichtet.
- 1839 **M.** Fachwerkhaus d. 2. Predigers neben Kirche wird wegen Baufälligkeit ersetzt durch massives Haus. Hier hatte Trescho gewohnt - Im Winter, wenn Eisdecke d. Seen genügend tragfähig, werden Abkürzungen über Seen genommen. - Anzeigen über mehrfache Pferdediebstähle im Jahr.- Aufrufe zur Hilfe für Bewohner d. Gr. Werders b. Marienburg, wo durch Eisdecke u. wechselndes Tau- u. Frostwetter an Weichsel u. Nogat Damm-Durchbrüche u. Überschwemmungen entstanden. - Blaasch, Bürger, Mohr auf 6 J. z. unbesoldeten Ratmann gewählt; Günttert, bish. Ratmann Mohr., auf 6 Jahre wiedergewählt.-Landgemeinden werden gemahnt, Ausbesserung der Wege, Wiederherstellung der Brücken vorzunehmen, Gräben neben den Wegen zu ziehen, Orts- und Wegetafeln nach Ausbringung der Sommersaat wieder lesbar zu machen.- Der für 23./24.9. angesetzte Krammarkt in Allenstein wird wegen jüdischen Laubhüttenfestes um 8 Tage früher verschoben. Ebenso der auf 10.9. in Hohenstein festgesetzte Markt wegen jüdischen Neujahrsfestes auf 12.9. und der auf 1.10. in Deutsch Eylau stattfindende Krammarkt wegen jüdischer Feiertage auf 8.10. verschoben.
- 1840 Fuhrleute sollen b. Durchfahren d. Orte nicht durch unanständiges Peitschenknallen d. öffentl. Ruhe stören b. Strafe v. 10 Sgr. oder 24 Std. Gefängnis.- Jäger Martin Oschinski, Weepers u. Köllmer Christian Blade, Wiese beabsichtigen je 1 Windmühle anzulegen.
- 1841 **M.** trifft der erste Kreistierarzt Fellenberg (auch zuständig f.d. Kr. Pr. Holland) in Mohrungen ein.- Wegen Versetzung d.Kreisphysikus Dr. Hildebrand (Pr. Holland) zur Physik-Station Stadtkr. Danzig werden d. Physik-Geschäfte d. Kreises Pr. Holland d. Kreisphysikus Dr. Maier (Mohrungen) interimistisch übertragen. - Zum Bgm. in Mohr. für 6 Jahre gewählt d. Bgm. v. Saalfeld Heinrich Bürger.- Landrat v. Polenz geht in Ruhestand. Vorläufige Verwaltung übernimmt Kreisdeputierter, Landschaftsrat Graf zu Dohna, da aussichtsreicher Kandidat für die Nachfolge v. Polenz , Reichel, im gleichen Jahr verstirbt.
Das durch die Regulierung d. gutsherrlich-bäuerlichen Verhältnisse dem Grafen v. Hülsen zugefallenen Rustikal-Grundstücke neu gebildete Vorwerk zw. Kl. Arnsdorf und Figaiken ist auf Antrag d. Besitzers der Name „Hülsenhof“ beigelegt worden, 4. März.
- 1842 **M.** 1. Juni wird Otto v.d.Groeben (Kallisten) zum Landrat ernannt. - Einweihung eines neuen Friedhofs an Nordostseite der Pr. Holländer-Str. - Dohna - Schlößchen war Sitz der Landschaftsdirektion. Im „Rittersaal“ fanden über lange Zeit Theatervorstellungen zum Besten der Armen statt. - Ernst Friedr. Aug. Wendling, Schulamtsanwärter zum 2. Lehrer Stadtsch. Mohr. berufen
- 1843 **M.** Verwaltung Kreisphysikat-Stelle Pr. Holland interim. dem Dr. Maier, Mohrungen übertragen. Guttzeit, Mohr., Land- u. Stadtgerichts-Assessor z. Justitiar d.Grassnitz'schen Güter ernannt.
- 1844 **M.** 25.8. Kreistierarzt Fellenberg verbleibt in seiner bisherigen Stellung als Tierarzt f. Mohr. u. Kr. Pr. Holland. Angeordnete Versetzung in Bez. Olpe-Wittgenstein-Siegen aufgehoben. - Aufruf an alle Gebildeten, besonders Universitäten, Buchhandlungen, Zeitungsredaktionen Deutschlands zur Teilnahme an der Errichtung eines Denkmals für Joh. Gottfr. Herder zu seinem 100. Geburtstag Geldbeträge zu sammeln., da seine Vaterstadt selbst zu unermögend. Für das Comité unterzeichnen: Superintendent Brasche, Bgm. Bürger, Landrat v.d.Gröben, Justizrat Korsch u. Kalkulator Strunk.- Alexander Walter, interim. 5. Lehrer Stadtsch. Mohr. definitiv v. Patronat berufen. Ungerbühler II, Syndicus, Justizrat, Mohr., z. Justitiar d. im Kr. Mohr gelegenen Güter Pfarrfeldchen u. Kl. Bestendorf ab 1.7., ab 1.6. auch f.Venedien u. Reichertswalde ern.
S. Pezenburg, OLG-Assessor, Saalfeld, z. Justitiar einer Reihe v. Gütern in Kr. Mohr. u. Pr.Holland, d. Wiese'schen Güter (Kr. Pr.Holland) ab 1.4.1844 ern. - Jüd. Synagoge in

- Saalfeld gebaut. Letzte Reste d. Mohrunger Tors in Saalfeld werden wegen Verkehrsbehinderung abgerissen.
- 1845 **L.** OLG-Assessor Koch, Liebstadt, Land- u. Stadtrichter zum Justitiar einer ganzen Reihe v. Gütern im Kr. Mohr. ab 1.1.1845 ernannt.
- S.** Kreisjustizrat v. Baczko, Saalfeld, erhält Bezirk d. Land- u. Stadtgerichte Saalfeld u. Pr. Holländer Kreis.-
- M.** Korsch, Land- u. Stadtrichter, Justizrat Mohrungen z. Kreis-Justitrat ern. Ihm sind Gerichtsbezirke d. Land- u. Stadtgerichte Mohr. u. Liebstadt zugewiesen, Schimmerling, bish. Stadtkämmerer Mohr., auf weitere 6 Jahre gewählt Februar: Landrat fordert auf, die Fischerwuhnen auf den Seen deutlich im Eis zu markieren, weil die Eisbahnen über die Seen als Fahrbahnen benutzt werden. Besonders zwischen Elbing und Osterode. - Besonders großer Mangel an Saatgetreide und Futtermitteln. Hohe Preise dafür.- Ressource-Gesellschaft betätigt sich besonders bei Bekämpfung d. Not. - Schützenverein richtet für seine Mitglieder Sterbekasse ein. Wieder Überschwemmungen durch Nogat-Dammbüche im Gr. Werder: Aufruf zur Hilfe. - Apotheker II.Kl. Carl Friedr. Lyncke, Mohr. hat d. im Besitz v. Apotheker Werbmbter befindliche Apotheke gekauft, ist vereidigt u. wird als Agent der Aachen-Münchener Feuervers. bestätigt.- Amtl. Statistik über Geburten/Todesfälle im Kreise für 1844/45 s. Mohr.KreisBl. s. S.32/33. -
- Der auf d. Feldmark d. Kgl. Dorfes Eckersdorf vom Köllmer Gottlieb Neumann errichtete Abbau ist der Name „Neumannsruhe“ beigelegt, 12. März.
- S.** Fertigstellung der 1844 in Saalfeld begonnenen Promenade an der Straße nach Pr. Holland bis zum Fischgraben.
- 1846 **M.** Seit Februar darf Amtl. Kreisblatt auch Privatannoncen aufnehmen. Erscheint wöchentl. regelmäßig mittwochs. 11.2.:als erster Inserent **S.** Isaaksohn: Alle Sorten eiserne Kochgeschirre, Kleesamen; danach dann Apotheker Lyncker: frischer Kaviar, echter Jamaica-Rum, Zigarren in jeder Preislage (à tout prix), alle Materialwaren (=Kolonialwaren), Gewürze, Zucker, Weine. Lyncker betrieb neben Apotheke auch „Material“-Geschäft; **S.** Caspary: Saathafer; Kindermann: Brettsägen, Spaten; Hammerstein: Tuch-, Schnitt-, Modewaren, Spielzeug zu Weihnachten; **Ed.** Caspary: Stahl-, Leder-, Eisen-, Kurzwaren (Marktplatz 115, „den Brodbänken gegenüber“) - **Fr.** L. Levin, Elbing, offeriert neue Tapeten aus seinem erweiterten Lager, auf Wunsch auch Probesendungen.
- „Bei seiner Abreise v. Mohr. n.Königsberg empfiehlt sich seinen Freunden u. Bekannten d. Pharmaceut Jendrzyczyk.“(2.9.1846) Theatervorstellung für 4 Tage im April angezeigt: 2 Lust/Schauspiele, 2 Opern „Die Regimentstochter“/Donizetti u. „Preciosa“ / Weber.
- Länger dauernde Rathausinstandsetzungen. Für Turm neue Hauptträger und Stuhl, Giebel neu aufgemauert als Treppengiebel.Im August 5 Tage Theatervorstellungen durch Theatertruppe angezeigt. - 2 Einsturzgefährdete Wachgebäude des Militärfiskus am Rathaus werden durch Stadt erworben und abgerissen, dafür Wachstube im Rathaus. Salzmagazin der neueingerichteten Salzfaktorei im Rathaus.
- Majoratsbesitzer v. Domhardt, Gr. Bestendorf gibt an jedem Markttag verbilligten Roggen zur Stadt, der unter Polizeiaufsicht verkauft wird. Stadt verleiht ihm Ehrenbürgerrecht. - Jüdisches Bethaus mit Quellbad in Töpferstr. 88. - **C.L.** Rautenberg Ratsherr, Buchhändler, Agt. Magdeburgere Feuervers. -
- Annonce: „In Klein Prägsden, bei Liebstadt, findet ein ordentlicher unverheiratheter Schäferknecht, welcher dem Trunke nicht ergeben ist, sogleich ein Unterkommen.“
- L.** Bgm. Faust, Liebstadt, für weitere 3 Jahre als Schiedsmann in Liebst. wieder gewählt u. verpflichtet.
- 1847 Wegen Kartoffelnot Verbot des Schnapsbrennens aus Kartoffeln.
- S.** Domänenrentamt Pr. Mark verlegt nach Saalfeld. -
- M.** Bgm Bürger f. 12 Jahre wiedergewählt.
- 1848 Da Eisdecke (im Januar) auf dem Mahrungeesee jetzt sicher ist, wird der Landweg v. Schwoiken nach Ziegenberg, Gubitten, Gallinden, Brückendorf, Magergut- wie in

- früheren Jahren - aufgehoben u. führt als Kommunikationsweg auf den See. Auffahrt in Schwoiken hinter letzter Instkate, mit Stangen bezeichnet.
- Erneute Cholera. - Innenrenovierung der Kirche, die Obuch-Orgel wird überholt. Landschaftssyndicus Ungerbühler II zum Abgeordneten d. Kr. Mohrunen u. Pr. Holland zur Nationalversammlung in Frankfurt/M. und Berlin gewählt.- Bildung Bürgerwehr zur Aufrechterhaltung v. Ruhe u. Ordnung. Kommando haben Bürgermeister Bürger und Ungerbühler II, Chef war von Domhardt, der auch die Fahne gestiftet hatte. Keine ernstlichen Ausschreitungen in der Stadt.- Im Mai wird ein Kommando d. Landwehr-Btl. Pr. Holland nach Mohr. zur Unterstützung der Ortspolizeien im Kreis entsandt zur Aufrechterhaltung der öffentl. Ordnung. - Stadt wird Sitz eines Kreis- u. Schwurgerichts mit 24 Beamten.- 43 Scheunen, Ställe in Angervorstadt durch starken Wind am 24.2.abgebrannt. v. Domhardt streckt u.a. d. Stadt 2000 Taler auf Vers.-Summe vor, überläßt teils gratis, teils zu geringem Preis Bauholz zum Wiederaufbau. Aufruf an Grundbes. d. Kreises zur Hilfeleistung.14.6. feiert Kreis-Missions-Verein Jahresfest. - Gründung „Conservativ-constitutioneller Verein d. Oberlandes“. - Guts- u. Krugbesitzer Johannes Doehring baut im Frühjahr eine Holländer Windmühle mit 3 Gängen, Müller Carl Krogoll, Kl. Arnsdorf, will eine Bockwindmühle mit 1 Gang errichten. - C.R. Gericke, Elbing, (Uhren. Gold-Silberaren Juwelen) kommt im Sept. zum Jahrmarkt nach Mohr., empfiehlt seine künstl. Zahn-Garnituren u. Gaumenplatten, Reparatur künstl Zahngarnitur. -
- S.** Das bis dahin wohlhaltene Pr. Marker Tor in Saalfeld wird nunmehr abgebrochen. Material zum Bau des Spritzenhauses verwandt.
- 1849, Januar **M.** „Winterbahn“ bei Zölp tritt auf Röthloffsee etwas westl. vom Dienst-Etablissement, am Krug durch den Garten. - Kreisjustizrat Gottfr. Korsch verstirbt im 72. Lebensjahr. RA v. Forckenbeck wird zum RA beim Kreisgericht u. Notar ernannt, wohnt im Haus d. Apothekers Lyncke. - Carl Götz, Herzogswalde, Müllergeselle Friedrich Rosteck, Feldmark Nickelshagen, Mühlenbes. Streitz, Sorbehenen, beabsichtigen je 1 Bockwindmühle, Böttcher Scheikowski, Sonnenborn in Reußen, zu bauen. - 30.4.Versamml. Conservat.-constitutioneller Verein .- RA Erler verlegt 1.6. Wohnsitz v. Osterode nach Mohr. - Im Sommer terrorisiert die Machulski-Bande den Kr. Mohr. um den Nariensee abgelegene Abbauten mit Raub und Morden. Wird durch Kesseltreiben der aufgebrauchten Bevölkerung gestellt und Justiz übergeben. Ein Räuber wurde dabei erschlagen. Rest zu Tode verurteilt. Im August Theatertruppe zeigt fünftägige Vorstellungen an, im Oktober spielt Liebhaber-Theater im Rittersaal des Dohna-Schloßchens zum Besten der Armen.. Erneutes Auftreten der Cholera - Aug., Eduard Wandtke , bisher Pfarramts-Kandidat u. Rektor in Mohr. als Pfarradjunkt in Mohr. berufen. Frl.Ernestine Harder, Mohr., erhält Erlaubnis d. von ihr geleiteten Privatschule u. Erziehungs.Anstalt f. Töchter aus d. gebildeten Ständen einstweilen auf 6 J. fortzusetzen.- Im Kreisblatt erscheinen Anzeigen für Marzipan, Vanille- u. Gewürzschokolade, Schokoladenpulver.
- 1850 Erlass d. Gemeindeordnung f.d. Preußischen Staat hebt die Städteordnung von 1808 und deren Revidierungen von 1831 auf.
- M.** Annonce: „Am 6.1. hat ein bössartiger Mensch d. vor d. Wohnung stehende Linde abgesägt.“ Kfm. Teppich setzt 2 Thlr. Belohnung aus, wohnt Wasserstr. b. Schmiedemstr. Pannewitz.- OLG-Assessor Maximilian Franz August Maria v. Forckenbeck, z.Rechtsanwalt b.d.Gerichten Mohrunen Pr. Holland, d. Kreisgerichts-Deputationi. Pr. Holl. u.d. Kreisgerichtskommissionen zu Deutschendorff, Liebstadt u. Saalfeld, unter Anweisung d. Wohnsitzes in Mohr., zugleich zum Notar im Depart. d. Appellationsgerichts Königsberg ern.- 27.3. Beckenstein, Mohr. z. Staatsanw. ern., Kreisrichter Reichel z. Kreis-Ger.Rat ern.-Gottfried Robitzky, Kfm. Mohr.,auf 6 J. z. unbesoldeten Ratmann gewählt.- 6.6. B. Teppich verlegt sein Geschäft ins Haus d. früheren Bgm. Bürger am Markt neben Apotheke. - Mühlenbes.-Witwe Justine Grunwald, geb. Klein, Taabern, will Bockwindmühle am Wege Taabern - Heinrichsdorf bauen. F.R.Zobel annouciert Bestendorfer Bier
- 9.6. Mission-Hilfsverein, Missionsfest; Gustav-Adolph-Hilfsverein Versammlung in Mohrunen. - Tanzlehrer W. Mewes empfiehlt sich zum Tanzunterricht. -7. 10. geht Landrat v.d. Groeben in den Ruhestand. 15.12.Dem Barbier Adolph Grünberg, Mohr., ist

von der Kgl. Regierung die Concession zur Ausübung der kleinen Chirurgie erteilt worden. Julius Arndt, Lehrer III. Kl., z. Lehrer d. 2. Knabenschulklasse d. Stadtschule Mohr. ernannt.

S. Am 16.7. brennen Rathaus in Saalfeld u. 6 Wohnhäuser ab. Hilfeaufruf f. 2 hartbetroffene Familien im Kreisblatt. In Saalfeld sind 3 Nachtwächterposten vakant, jeder für 48 Rthlr. jährl. dotiert. -

Etablissement zur Anlage einer Treidelstation am Röthloffsee in Grenzen d. adl. Gutes Venedien erhält Namen „Steenkenwalde“. - Auf Feldmark der Stadt Saalfeld neu entstandene, dem Domänenpächter Eben in Pr. Mark zugehörige Abbau erhält Namen „Ebenau“, 28. Dezbr. - Dem auf Feldmarken d. Dorfes Vorwerk neu entstandenen Abbau d. köllm. Besitzers Johann Jacob Monsehr ist der Name „Neu-Vorwerk“ beigelegt, 28. Juli.

1851 **M.** Dr. Korsch wurde durch Kutscher Trampenau aus Ponarien vom Tode des Ertrinkens gerettet. T. erhielt Verdienstzeichen f. Rettung aus Gefahr. 26.1. Liebhabertheater gibt eine Vorstellung. - 8. 2. wird Landschaftsrat, Kreisdeputierter Christian von Arnim (Koppershagen) zum Landrat in Mohr. ernannt, der auf eigenen Wunsch am 27.10. als Landrat nach Gerdaun geht. Verwaltung d. Landratsamtes durch Kreisdeputierten Hermann v. Berg-Perscheln. - Durch Bau des Oberländ. Kanals kam eine Unmenge fremder Arbeiter besonders in die Umgebung von Maldeuten, wodurch gewisse Unsicherheit auf dem Lande eintrat. Regierung bestellt zur Unterstützung d. landrätlichen Behörde den Major a.D. Roch für die Durchführung der polizeilichen Aufgaben mit Hilfe eines Gendarms. - Adolph Korsch, Parramts- u. Schulamts-Candidat z. Rektor, Adolph Schrödter z. 5. Lehrer, Joh. Friedr. Wagner z. 4 Lehrer an allgem. Stadtschule Mohr. berufen.

18.6. Oberländ. Gustav-Adolf- Hilfsverein versammelt sich in Liebwalde zugleich m. Miss.-Hilfs-Verein (Missionsfest). Im August zeigt „magisch-physikalischer Künstler und Escamoteur“ (Taschenspieler) A. Günther aus Breslau sein Kommen an Anzeigen über „Ausverkäufe, um Platz für neue Waren zu schaffen.“ Huffmann: Apfelsinen, ungar. Walnüsse.

1852 **M.** 8.2. Dilettanten-Musik-Verein gibt ein Konzert, 10.3. Auswärtige Theatertruppe zeigt 15 Aufführungen an; Dr. med. Kirchhoff, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer wohnt neben Apotheke, Am Markt 120; - Cholera in Mohr.: von 153 Erkrankten sterben 62. Stadt kauft Kreislazarett-gebäude, wandelt es in städt. Krankenhaus um. - B. Teppich verlegt sein Geschäft ins Haus d. früheren Bgm. Bürger am Markt neben Apotheke (später Topkowski). Tanzlehrer W. Mebes kommt neu nach Mohr. - Dr. Maier, Kreisphysikus Mohr., wird wegen Altersschwäche u. Kränklichkeit der prakt. Arzt Dr. Korsch zur Hilfeleistung beigegeben. - Kreisrichter Guttzeit z. Kreis-Ger.-Rat ernannt. Kreis-Ger.-Rat Schreinert, Tapiaw n. Mohr. versetzt. - 26. Juli wird Herm. v. Berg zum Landrat ernannt. - Bgm., Hptm. a.D. Heinr. Bürger wird als Kreissekretär in Heiligenbeil angestellt. Als interimist. Nachf. wird vorm. Bgm Faust (Liebstadt) ab 1.3. bis zur Einf. d. neuen Städteordnung gewählt. Eröffnung Eisenbahn Bromberg - Danzig im August hat auch Auswirkung z. B. auf Fahrplan Personenposten Mohrungen - Maldeuten, Mohrungen - Wormditt. So werden bei Posthalterei Elbing Postpferde, 18 Postwagen u. andere Gegenstände verauktioniert. - Dem Barbier Adolph Grüneberg, Mohr. wird v. d. kgl. pr. Reg. Konzession z. Ausübung d. kl. Chirurgie erteilt. - Landsch.-Conducteur Leopold Anspach stellt sein neu erbautes Wohnhaus m. Garten u. Scheune zum Verkauf. - **S.** April Neubau f. städt. Brauerei Saalfeld wird ausgeschrieben; es brannten am 16.7. Rathaus u. 6 Wohnhäuser nieder : Aufruf im Kreisblatt zur Hilfe f. 2 hartbetroffene Familien. - Ausschreibung f. Neubau städt. Brauerei in Saalfeld. **L.** Erwähnt Mühlenbesitzer Patschke, Liebstadt. Müller Friedr. Liedtke, Wiese beabsichtigt Bau einer Bockwindmühle. - 16.12. Brand in Löpen äschert Krug, Gaststall, Scheune d. Krügers Kortke, 2-Familienhaus d. Hufenwirts Salewski u. Koruhn, Wohnhaus u. Wirtschaftsgebäude d. Hufenwirts Bahr, desgl. die d. Schulzen Rausch ein. Da alle unterversichert, Aufruf z. Spende. - Der neu entstandene, in Grenzen des Dorfes Haack gelegene Abbau u. dem Köllmer Friedrich Böttcher gehörig erhält den Namen „Böttchershof“ 6. Febr.

- in 1850er Jahren Das in den Grenzen d. Adl. Gutes Venedien zur Anlage einer Treidelstation am Röhloffsee entstandene Etablissement ist Neme „Steenkenwalde“ beigelegt .4. Dezbr. **M.** Verlegung Forst- u. Kreisbauinspektion n. Pr. Holland, Landschaftsdirektion n. Kbg. Entwässerung Mohrungsee durch Verbreiterung d. Drehle u. Anlage Wasserreservoir Schloßfreiheit am Ende d. Wasserstr..
- 1853 Etablissement z. Anlage Treidelstation am Röhloffsee in Grenzen d. adl. Gutes Venedien hat Namen „Steenkenwalde“ erhalten.
Missionsfest d. Miss.-Hilfs- u. Gustav-Adolf- Hilfs-Vereins in Simnau.
M. Gerichts-Assessor Heimlich z. Kreisrichter b.Kreis-Gericht Mohr. ern. - Mühlenbes. Unterstein bietet sein Haus zum Verkauf an, W.E. Harich offeriert seinen Bücher-Lesezirkel f. 5 Sgr. pro Monat. Vertreibt auch „Goldberg’sche Ketten“ gegen nervöse, rheumatische u. gichtische Krankheiten, ferner Dr. Koch’s Kräuterbonbons, Kräuterpomade, Chinarindenöl, Dr. Borchards med. Kräuterseife u.a., sein Bücher-Lesezirkel wieder ab 1.1o. für 10 Sgr. pro Monat. Bezieht die Bücher von d. größten Bibliothek in Elbing. -
Friedr. Liedtke, Wiese, bietet seine vor 1 Jahr erbaute Bockwindmühle mit Mahl- und ^ Graupengang z. Verkauf an.- Anlage einer Holländer Windmühle durch Bürger Ferdinand Krajewski, Saalfeld. -Anlage einer Paltrock-Windmühle durch Mühlenbes. Raddatz, Waltersdorf.
30. Mai neue Städteordnung eingeführt. (Faust danach als für 12 Jahre gewählter Bgm. nach Heilsberg.) In Stadtverordnetenvers. u.a. RA v. Forkenbeck u. Heinrich, Druckereibes. C. L. Rautenberg, Mühlenbes. Loeppke, Stadtkämmerer Schimmerling. Letzterer hinterläßt sein Vermögen den Armen der Stadt.-Hermann Richter richtet in Mohrungen neue Bierbrauerei ein; im Juli als prakt. Arzt und Wundarzt läßt sich Herr Häling nieder.Nimmt auch entfernt wohnende Kranke freundlichst auf und beköstigt sie. Ist für arme Kranke zu jeder Zeit unentgeltlich zu sprechen, wohnt bei Ostrowski neben Kaufm. Friedländer; 7.8. Scharfschützen-Verein, Mohrungen, hat in Obuchshöfchen sein Königsschießen. - Kreistaxator Pensky, Sonnenborn,bedankt sich per Annonce bei Dr. Kirchhoff (Mohr.) f. liebevolle Behandlung , d.ihn von schwerem gastritischen Fieber geheilt hat. „.....daß ihn Gott noch lange zum Wohle d. Menschen erhalten möge.“ Ratmann Günttert wird z. Beigeordneten gewählt - J.A. Hammerstein hatte Unannehmlichkeiten mit Kunden, die sich durch ihre Dienstboten ungemessene Ware zur Ansicht holen ließen, auch Bezahlung an diese vornahmen, die diese veruntreuten.Daher will er sie zukünftig nur durch eigenes Personal zur Ansicht schicken.
Bgm. Nachf. wird Engelhardt, zunächst interimistisch.
S. Domänen-Pächter Wilhelm Eben wird 1853 Kgl. Oberrammann, besitzt später Bauditten.
- 1854 **M.** Engelhardt auf 12 Jahre gewählt u. zum Polizei-Anwalt bestellt, letzteres später zurückgezogen. 29.3. Hausgerät- u. Mobiliarauktion d. Kreisrichters Le Juge in seiner Wohnung; d. vor 2 Jahren in die Stadt gekommene Tanzlehrer Mewes beginnt wieder mit Tanzunterricht (8.3.) und sagt am 24.4. Dank und Lebewohl.- Kgl. Kreis- Steuer-Kasse ab 1.5. im Haus Friedländer, 1 Treppe. - 3.5. Harich offeriert Sommer-Bücher.Lesezirkel f. mtl. 5 Sgr. -Erste Hinrichtungen auf Schloßplatz unter grosser Anteilnahme d. Bevölkerung auf Grund v. Urteilen d. neuen Schwurgerichts.- Lehrer Wilh. Leopold Born z. 4. Lehrer b.allgem. Stadtsch. Mohr.berufen. - Jahresfest d. Dt.-Chines. Missionsvereins Altchristburg, Missionsfest in Herzogswalde d. Miss.-Hilfs- u. Gustav-Adolf-Hilfs-Vereins.- 28.6. Vorwerk Neuhof erhält den Namen „Annenhof“. - 22.7 in Anwesenheit Sr. Majestät des Königs Enthüllung des Herder-Denkmal gegenüber Herder-Geburtshaus als Bronzestatuette von Wolff, Berlin; Marmorsockel von König Friedr. Wilh.IV. geschenkt. - Landw. Verein genannt.- Am 25.August feiert Mohrungen den 110. Geburtstag J.G. Herders. -1.10. Apotheker Lyncke verkauft die Adler-Apotheke an Apotheker I. Kl. Dr.Malbranc, nachdem er sein Mobiliar verauktionieren ließ u. verzieht. - Aufruf zur Hilfe f. d. durch Wassernot verunglückten Bewohner Schlesiens ergab 649 Rthlr. 6 Sgr. 2 Pfg. v.Kreisbewohnern gespendet. - Auf seinen Antrag wird Dr. Maier, Kreisphysikus Mohr., aus Staatsdienst entlassen.

- Dr.Korsch, prakt. Arzt, erhält seine Stelle.- Carl Dalkowski läßt sich im Oktober als Barbier nieder.- Das auf Feldmark des Gutes Neuhof gelegene Vorwerk erhält Namen Annenhof (10. Oktober).
- S.** Jänicke, Landgeschworener Saalfeld als Kreistaxator f.d. Kr.Mohr. bestätigt u. vereidigt.-
- 1855 **L.** 2.2. In Feldmark Liebstadt belegener Abbau erhält Namen „Henriettenhof“;
- M.** Buchhändler Rautenberg als Schiedsmann f. Stadtbez. Mohrungen eingesetzt; betreibt auch neben Buch-Hdlg, -druckerei, -binderei, Lager aller Arten Schreibwaren auch Immobilien-Geschäfte - Neue Volksschule in Poststraße gebaut.
- Ferd.,Reinhold,Theodor Preuß, 2.Lehrer a.d. Schule Powunden z. 5. Lehrer a.d. allgem.Stadtschule Mohr. berufen. Joh. Friedr. Wagner, Lehrer, z.Lehrer b. 2. Knabenkl. dortselbst berufen. Adolph Schrödter, Lehrer a.d. Stadtsch. Mohr. z. 6. Lehrer a. Stadtsch. Pr. Holland berufen. Lehrer Julius Arndt, Lehrer a. Stadtsch. Mohr. , Kantortitel verliehen. - Bildung eines 2. Schützenvereins, die „Jungschützen“; - 9.4.Dilettanten-Musik-Verein gibt ein Instrumental- Konzert zum Besten der durch Überschwemmung verunglückten Niederungsbewohner (Weichselniederung); - Gerichts-Assessor Heinrich z. Kreisrichter b. Kreisgericht Mohr ern. -Öffentl. Impfplan :Kreisphysikus Dr.Korsch, Mohr., prakt. Ärzte Dr. Schünemann, Saalfeld, Dr. Morgen, Liebstadt; 6.6. Missions-Hülf-Verein feiert Missionsfest, Gustav-Adolph-Hülfverein hält Versammlung in der Kirche ab. 30.9. Konzert des Dilett. Instrumental Musik-Vereins im Rittersaal des Dohna- Schlößchens. Orchester durch auswärtige Kräfte verstärkt. - Wegen Unsicherheit im Kreise (fremde Arbeiter b.Chausseebau?) wird dem Landratsamt im Dezember zur Verstärkung u. Unterstützung d. Gendarmerie ein Militärkommando mit 7 Mann überwiesen. - Konditor Müller,Buchdruckereibes. Rautenberg (Mohr.) z Ratmännern gewählt.
- S.** 14.3. v. Pfarrer Thiel auf Feldmark Stadt Saalfeld errichtete Etablissement erhält Namen „Thielsberge“. Das v. gen. Pfr. Thiel auf gleicher Feldmark 2. neu errichtete Etablissement erhielt den Namen „Ewingthal“;7. Mai. Pfr. Heinrich Thiel (*1806) amtierte v. 2. Okt. 1842 bis zu seinem Tode am 1. Aug. 1876 in Saalfeld.
- Theateraufführung in Saalfeld (Gastspiel d. Stadttheaters Thorn) im Mai. - Stadttheater Thorn gibt Vorstellung in Saalfeld im Mai;- v. Pfr. Thiel in Feldmark Stadt Saalfeld neu errichtetes 2. Etablissement erhält Namen „Ewingthal“. - Die Saalfelder Brauerei leitet Bierbrauermeister Lettau. -
- 1856 **M.** Schulz-Feilschmidt ,Lt.a.D., Gutspächter auf 12 Jahre z. Bgm. Mohr. gewählt, Dilettanten-Instrumental-Musik-Verein gibt Konzert im Rittersaal des Schlößchens im Februar; - Mühlenbes. Langkau will seine auf d. Anger stehende Bockwindmühle verpachten.- Müller August Josewski will in Nickelshagen Bckwindmüle anlegen.
- 21.5.Miss.-Hilfs- u. Gustav.-Adolfs-Hilfs-Verein Missionsfest in Reichau Verkauf stadteigenem Oberwald an Gutsbes. Taube, Obuchshöfchen außer darin liegendem 15 Morgen gr. Schützenplatz für 10 000 Taler. - Im Juli Vorstellung von Pferden z. Landwehrübung i.d. Posthalterei Rekittke auf dem Anger.Bestimmungen über Vorspann u.Verpfl. der Truppen auf Märschen b. gr. Herbstmanöver im Kreisgebiet. Apotheker Dr. Malbranc z. Ratmann gewählt. Barbier Carl Dalkowsky erhält Konzession z. Ausübung d. kl. Chirurgie u. Befugnis z. Zahnausziehen.- „Osteroder Flaschenbier“ gibt es b. F.R. Zobel. 19.11. angezeigt wird ein großes Violin-Konzert der 9jährigen Franziska Friese aus Elbing „in nächster Woche“; Stadtrichter Le Juge z. Stadtgerichts-Rat ern. Staatsanw.-Gehilfe Arndts v. Braunsberg n. Mohr., Staatsanw. Beckenstein v. Mohr z.Kreisgericht Braunsberg vers. - Bgm. Engelhardt z. Beigeordneten in Mohr., Dr.Malbrank, RA Erler z. Ratmännern gewählt
- S.** An Stelle Dr.Voigt hat sich Dr. Fliegel als prakt. Arzt und Wundarzt in Saalfeld niedergelassen. - 30.11. Gr. Konzert mit d. Pr.Holländer Kapelle in Horn's Hotel, Maldeuten.
- 1857 **M.** Prorektor Kuny in Bartenstein z. Rektor Stadtschule Mohr . gewählt. Emilie Harder als Lehrerin dortselbst berufen. - Karl, Julius Neubert, Kreistaxator, Mohr. als Boniteur (=Schätzer) u. oekon. Sachverständiger vereidigt.Erweiterung jüd. Friedhof durch

- Erwerb von 102 Quadratruten eines benachbarten, dem Abbaubesitzer Friedrich Wilhelm Geisler gehörenden Ackerstücks.-
- S.** Beginn des Baues Strecke d. Kreischaussee Maldeuten - Saalfeld. - Hebammen-Lehrtochter Knoll, Mohr. als Hebamme approbiert u. vereidigt. Rechtsanw. u. Notar Erler, Mohr., als RA u. Notar in Kr. Röbel vers., mit Wohnort Rastenburg; Kreisrichter Heinrich z. RA beim Kreisgericht Mohr. u. Notar im Departem. d. Ostpr. Tribunals ernannt.- Das auf der Feldmark der Stadt Saalfeld neu errichtete Etablissement hat den Namen Lindenhof erhalten.10. März
- Dem Besitzer Hermann Scharnitzki gehörige Abbau, in den Grenzen des Kirchdorfs Miswalde gelegen, hat den Namen „Scharnau“ erhalten, 28. Aug.
„Landhaus Simonetti“ in den Grenzen des Gutes Neuhof, dem Besitzer Rudel zugehöriger Abbau, 2. Oktbr.
- 1858 **M.** schwerer Sturm mit gr. Schäden. Im Dez. brennen 5 Häuser, 11 Scheunen, 7 weitere Gebäude ab. - Zum Ehrenbürger ernannt Tribunals-Vize-Präsident u. Kanzler von Zander (gebürtiger Mohrunger) und Kantor Wandtke. - RA Max v. Forckenbeck als Deputierter z. preuß. Abgeordnetenhaus gewählt, verzicht nach Elbing, wird später OB von Bln. Gerichtsassessor Moormeister z. Kreisrichter in Mohr. ernannt, Kreisrichter Kirchhoff, Mohr. z. Kreisgericht Braunsberg vers., Kreisrichter Tiessen, Memel z. Kreisgericht Mohr vers., Dr. med. u. chirurg. Franz August Clemens Bobrick in Königsberg als prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer approb. u. vereidigt. Hebamme Dorothea Lehmann, Mohr. hat wegen vorgerückten Alters Geschäft aufgegeben, Konzession zurückgezogen.- Postexpedit. Winkler z. Ratmann gewählt. Bgm. Schulz z. Pol.-Anw. ern. RA Heinrich u. Grundbes. Carl Neubert z. Ratmännern gewählt. -
- S.** Apotheker A. Leistiko übernimmt Verwaltung der Apotheke in Saalfeld. Wilhelmshöhe, neues Vorwerk auf früheren Waldländereien des Vorwerks Seegertswalde ist zum Rittergut Maldeuten zugehörig, 23. Sept.
- 1859 **M.** Neuerrichtete Dampfschneidemühle v. Gustav Rekitke brennt ab. Kreischaussee Maldeuten - Saalfeld fertiggestellt. - Nach Zukauf Grundstück Töpferstr. 87 u. Abbruch des bestehenden jüd. Bethauses dort Bau einer Synagoge. - Oberländ.-Erländ. Landschafts-Direktion mit der General-Landschafts-Direktion in Königsberg vereinigt, verlegt dorthin (1.4.), damit endet der 1803 geschlossene Erbpachts-Vertrag mit dem Schlobitter Fideikommiß.- Landrat v. Berg geht am 30. Mai in den Ruhestand (+ 1. Mai 1880). Sein Nachfolger wird am 28. November sein bisheriger Vertreter, Kreisdeputierter, Rittergutsbes., Hptm..a.D. Louis v. Spies, Pitthenen - 1.9. Kreis-Lazarett für Arme mit 9 Betten (vom Staat unterhalten) wird geschlossen. Dohna. Schlößchen zunächst teilweise, später ganz der landrätlichen bzw. Kreiskommunal-Verwaltung mietweise überlassen. Vorher Wohnsitz der Fam. zu Dohna in verschiedenen Zeiten.- Dr. Bobrick, interim. Verwaltung d. vacanten Kreischirurgienstelle übertr.- Staatsanw.-Gehilfe Arndts, Mohr. z. Staatsanw. Mohr. ern., Kreisgerichtsrat Gutzeit z. Kreisgericht Röbel, Kreisger.-Rat Kraemer, Bartenstein z. Kr. Ger. Mohr vers., RA u. Notar v. Forckenbeck z. Kr. Gericht Elbing, RA u. Notar, Justizrat Schlemm, Elbing z. Kr. Gericht Mohr vers., Kreisrichter Büttner z. Kreisgericht Bartenstein vers., Justizrat Schlemm, Mohr., nach gesuchter Entlassung aus seinen Ämtern als RA u. Notar Entlassung erteilt; Gerichtsassessor Ludwig Oskar Korsch z. Kreisrichter b. Kreisgericht Mohr ernannt.
- 1860 **M.** Stadt errichtet ein Krankenhaus. Arzt der Anstalt ist Dr. med. Bobrick, Preis incl. Behandlung und Arznei pro Tag beträgt 8 Sgr.
- L., S.** Ebenso errichten Saalfeld und Liebstadt sogenannte „Krankenstuben“. -
- M.** Lehrer Joh. Gottfr. Adolf Strauß z. 5. Lehrer an Stadtschule Mohr. berufen. - Staatsanw. Berner, Löbau, als RA b. Kreisgericht Mohr. u. Notar im Departem. d. Ostpr. Tribunals mit Wohns. Mohr. ern., Gerichtsassessor Wettke z. Kreisrichter Mohr ern., Kreisrichter Moormeister an Kreisgericht Bartenstein, Kreisrichter Tiessen an Kreisgericht Braunsberg vers., Gerichtsassessor Chales z. Kreisrichter, Mohrunger ernannt. „Döhringshof“ auf Feldmark der Stadt Mohrunger belegener, dem Besitzer Johann Döhring zugehöriger, neu entstandener Abbau. 25. Juni

- Auf Feldmark d. Dorfes Himmelforth entstandener Abbau des Köllm. Besitzer August Döhring „Sillehnen“, 23. Mai.
- 1861 **M.** mahnt Landrat - wie in jedem Jahr - die Räumung der Wege von Schnee durch Magistrate, Domänen-, Rentämter u. Ortsvorstände d. Kreises an: „ 2 Geleise breit, damit Wagen und Schlitten ausbiegen können.“ Schlittenwege über Seen und Gewässer Landstraßen u. Kommunikationswege sind mit hohen Sträuchern u. Tannenbäumen auszustecken. - Gründung Stadtparkasse Mohrungen. - Karfreitag: Aufführung „Der Tod Jesu“ m. Orchester im Victoria-Hotel, 18 Uhr, Eintritt 10 Sgr. - 12.5. Gr. Orch.-Konzert „zum Schluß des Winters“ im Saale Hellmich um 19 Uhr. 2.6. Schützenfest des Vereins der Jungschützen.- 21.6. vernichtet Hagel-Unwetter Wintersaat völlig, Sommer-saat teilweise. Aufruf zur Hilfe f. nichtversicherte Bauern. - 7.7. Gartenkonzert b. Hellmich. - 21.u.23.8 Theatervorst. mit Balletmeister aus Berlin. - In 1860er Jahren fertiggestellt Chausseen Liebstadt - Richtung Sommerfeld bis Kreisgrenze Pr. Holland, Saalfeld - Geisseln. - Friedr. Günther, cand. theol., z. Rektor Stadtschule Mohr. berufen. Kreistierarzt Kurzawa, Saaburg, z. Kreistierarzt Mohr. ernannt.- Kreisrichter Korsch, Mohr. als Stadtrichter an Stadtgericht Königsberg vers., Gerichtsassessor Löffke z. Kreisrichter Mohr. ern., Kreisgerichtsrat Feyerabend in Mohr. z. Rat b. Ostpr. Tribunal ern., Kreisgerichtsdirektor Anders, Löbau, an Kreisger. Mohr versetzt.-
S. Das sehr alte Armenhaus in Saalfeld neben der Brauerei (Lettau) in der dortigen Brauhaus-Str. wegen Baufälligkeit neu erbaut.
- 1862 **M.** Telegraphenbetriebsstelle Mohrungen eingerichtet, Gründung Männergesangverein, Dilettantentheater- u. Musikverein geben 2 Lustspiele zu Gunsten der hiesigen Armen im Lokal Hellmich.- Sept. Justizrat Berner zieht in neu erbautes Haus Grünhagel Ecke Markt/Kirchenstr.- Tierarzt Kurzawa ab 1.10. im Haus Lingner poln. Vorstadt. Kreisrichter Heimlich, Mohr z. Kreisgerichtsrat ern. -
S. Aus schon länger bestehender „Kasinogesellschaft“ bildet sich „Saalfelder Liedertafel“, teils zur Pflege d. Gesangs, teils des geselliges Zusammensein. Begründer Kanzleirat Obuch, Gerichtssekretär Fritsch.
- 1863 **M.** stehen letzte, noch aus Ordenszeit stammende Gewerbebänke: die Brotbänke am Kirchplatz. Apotheke F.Krippenstapel annonciert freie Gehilfenstelle.- Kfm. Hermann Richter, Konditor Müller, Mohr. z. unbesoldeten Ratmännern gewählt. -
S. In Saalfeld verkauft Apothekerwitwe Kirstein Apothekengrundstücke u. Privilegium für 28.000 Thl. an Apotheker August Ferdinand Wolff. Gründung Vorschußverein zu Saalfeld durch R.A. Bernhard Beer.
- 1864 **M.** Bauführer u. Regierungsgeometer Heinrich Bresgott als Kreiskommunal-Baubeamter beim Chausseebau d. Kreises angestellt. Maria Schröter, Schuhmacherfrau, Mohr. als Hebamme approb. u. vereidigt. Friedrich, Heinrich, Reinhold Lange, Gerichtsassessor zum RA u. Notar b. Kreisgericht Mohr im Departem. d.. Ostpr. Tribunals ern., Wohnsitz Mohr., Gerichtsassessor von Buchholz z. Kreisrichter Mohrungen ern. Staatsanw.-Gehilfe, Frhr v. Strombeck z. Staatsanwalt in Mohr. f.d. Bez.d Kr.Ger. Mohrungen, Osterode (exclus. Gerichts-Dep. Pr. Holland) ern., Posthalter Rudolf Rekitke, Mohr. z. Ratmann, Mühlenbes. Löpke z. Beigeordneten gewählt, Heinr. Otto Steinke, Grundbes. Mohr., z. Kreistaxator f.d.Kr. Mohr. bestätigt u. vereidigt.
- 1865 **M.** Kreischaussee Maldeuten - Mohrungen Baubeginn, - Gottlieb, Adolf Ecker z. 7. Lehrer an Stadtschule Mohr. berufen. Leopold Caro, Kreis-Wundarzt, auf seinen Wunsch aus d. Kr. Mohr zurückversetzt in Kr..Allenstein, Sitz Wartenburg, Dr. Bobrick, prakt. Arzt, Wundarzt, Geburtshelfer in Mohr. interim. Verw. d. vacanten Kreischirurgen -St. übertr., Wilh. Helmich, Bes. in Bergling Kr. Mohr. als Kreistaxator f.d. Kr. Mohr bestimmt.
- 1866 **M.** nur 8 Straßenlaternen vorhanden, werden um 5 vermehrt. Hauptstraßenzüge in Vorstädten erhalten Promenaden mit Baumbepflanzung durch Verschönerungsverein: Vors. Postmstr. Fago. Wege außerhalb d. Stadt im Frühjahr u. Herbst katastrophal. Massiver Bau d. Fließbrücke u. Neupflasterung zahlreicher Straßen wird mit der Osteroder Straße abgeschlossen. Aufruf zur Bildung eines Vereins zur Pflege im Felde verwundeter u. erkrankter Krieger. Wieder Choleraepidemie. Dr. med. Ottokar, Berthold, Nathan Wandtke in Mohr. als prakt. .Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer approb. u. vereidigt, Dr.

- Bobrick, interim. Verw. d. vakanten Kreis-Chirurg.-St. in Mohr., zur Armee abgegangen, Vertretung durch Dr. Lewinski, Saalfeld.-RA Lange, Mohr., versetzt an Kr.Gericht Osterode als RA u. Notar, Wohnsitz Osterode, Büro-Assistent Gerdien, Osterode z. Kr.-Ger.-Sekretär b. Kr.-Ger. Mohr. ern. -
S. Saalfeld verliert Garnison, erhält erste Straßenbeleuchtung: 10 Petroleumlampen., später auf 22 vermehrt.
- 1867 **M.** Mohrungsee entwässert, dadurch Wiesen gewonnen. In Grundstücksnähe auch als Wäschebleiche benutzt.- Christian, Friedr. Wilh. Günther, Pfarramts-Kandidat, Rektor in Mohr., z.2. Prediger in Liebstadt berufen. Gustav Adolf Edmund Faust. cand. theol., z. Rektor d. evang. Schule Mohr. berufen.-Büro-Diätar, Hohenstein z. etatsm. Kanzlisten b. Kr.-Ger. Mohr ern., Kr. Ger. Kanzlist Böhm z. Kr.-Ger -Sekt. in Mohr. ern., Kr.-Ger.-Sekt. Gerdien z. Kr.-Ger. Memel vers., Büro-Assistent Eichhorn, Mohr. z. Kr.-Ger. -Sekt. u. Deposit-Rendant dortselbst ern.. -
S. In Saalfeld große Hungersnot. Suppenküche von Kreistaxator Jaenicke für Notleidende eingerichtet.
- 1867/68 Chausseebau Mohr.-Liebstadt.
- 1868 **M.** brennen alle Scheunen auf Ochsenplatz u. 3 Scheunen an Pr. Holländer Str.ab. - Kreyssig, Bgm. in Creutzburg auf 12 Jahre z. Bgm in Mohr. gewählt.
 Eröffnung der Rettungsanstalt f. hilflose Kinder „Simonetti“ mit 10 Knaben, hervorgegangen aus der Stiftung der Eheleute Rudel, Neuhoof. Chaussee Mohr. - Liebstadt fertiggestellt. - Gustav Reinhold Nickel, Lehrer in Schönaich, z. 7. Lehrer an Stadtschule Mohrungen ernannt. Dr. Bobrick, prakt. Arzt, Mohr. z. Kreiswundarzt ernannt.- Ger.- Assessor Werner, Berlin, z. RA u. Notar b. Kreisgericht Mohr., Wohns. Mohr., Ger.-Assessor Nitschmann, Königsberg, z. RA u. Notar b. Kreisgericht Mohr. mit Wohnsitz Pr. Holland, Ger.-Assessor Willenbücher, Kurrek u. G.-Kommiss. Tomaszewski als Kreisrichter b. Kr.-Ger. Mohr. ern., Abbaubes. Ernst Mayer z. unbesold. Ratmann gewählt. Bgm. a.D. Engelhardt, z. unbesold. Magistratsmitgl., Kämmerer u. Gemeinde-Einnehmer i. Mohr. auf 12 J. gewählt.- Ausbruch einer Typhus-Epidemie in ganzer Provinz mit vielen Toten.
S. Gründung Typhus-Waisenhaus-Stiftung in Saalfeld, dort zunächst Miete eines Waisenhauses für ganzen Kr. Mohrungen
 Name des Ritterguts Kadzie geändert in „Eichhorst. 28. Juli. Es war ein zum Kirchspiel Gr. Arnsdorf 1785 Neusass mit 3 Feuerstellen., schrieb sich Kadzie.-
- 1869 **M.** zum 8.1. übernimmt Feodor Kindermann Gasthaus „Zum goldenen Löwen“ am Markt, betreibt Lebensmittelgeschäft in Holländer Vorstadt weiter.- Dr.med.Lewinski, Augenarzt, praktiziert in Saalfeld.- Waisenhausstiftung Saalfeld. -Am 10.1. findet im Saal Heckmann, Mohr., ein Konzert unter Mitwirkung von Dilettanten (Ltg. F.W. Dreher, Musiklehrer) statt. 29. - 23.1. spielt eine Theatertruppe in Mohrungen; im März Gesangsabend d. Männergesangsvereins. - Im April arbeitet Maler u. Photograph Trzaska in Mohr., dann Maler u. Photograph Karioth f. kurze Zeit im Mai. - Im Juni Opern-Gesangskonzert mit Pianoforte-Begleitung, Bassist Houé mit Frau u.Töchtern in Heckmanns Hotel. - Louis Schmidt, Bgm. in Liebstadt für 12 J. zum Bgm. Mohr.gewählt. -
S. 23.2. Versamml. Landw. Local-Verein u. Pferdezuchtverein, Saalfeld; - im Mai schlägt der Photograph und Maler Karioth für „kurze Zeit!“ sein Atelier auf, um danach in L.Liebstadt zu photographieren. Ist im Oktober für 2 Wochen wieder in Saalfeld. 26.5. Miss.- u. Gustav-Adolf-Hilfs-Verein in Silberbach Miss.-Fest; Dr.med. Lunitz, Liebstadt stellt Impfplan auf. Im August läßt sich Dr.med.Büttner als prakt. Art, Wundarzt und Geburtshelfer in Liebstadt nieder, wohnt bei Kaufm. Siegel. Photograph Karioth im Juli f. kurze Zeit in Liebstadt, im Oktober in Saalfeld
 Annonce: „Nur für Herren: 14 vollständige Werkchen nebst 14 versiegelten feinen Bildern, höchst pikante Sachen, wodurch sich Herren genüßliche Unterhaltung verschaffen können, sind im Preis bedeutend herabgesetzt u. werden auf frankierte Einsendung.v. 2 Rthlr. versendet durch F. Vollmersche Buchhandlung in Görlitz, Bautzenerstr.6.“

- S.** Im August Einrichtung eines Siechen- u. Krankenhauses in Gr. Arnsdorf (Stiftung zusammen mit Siechenhaus Saalfeld).-
- M.** Versamml. neuer Pestalozzi-Verein Mohr. Kreistierarzt Kurzawa wohnt bei verw. Frau Maurermstr. Fuchs, Mohrunge; Tanzlehrer H. Gottschalk, Mohrunge, gibt ab Oktober wieder Tanzunterricht, - Otto Lackner, Hilfslehrer am Seminar in Königsberg, z.2. Lehrer u. Kantor an Stadtschule Mohr berufen. Dr. Korsch Charakter als Sanitätsrat verliehen.- Büro-Assistent Meitzen, Seeburg, ern. z. Kr.-Ger.-Schr. b. Kr.-Ger. Mohr, Kr.-Ger.-Kommission Liebstadt, Sportel-Rezeptor. RA u. Notar Robert Heinrich z. unbesoldeten Ratmann gewählt. Kreisrichter Wettke, Mohr. vers. z. Kr.-Ger. Neidenburg, Kreisrichter Schröter, Passenheim vers. z. Kr.-Ger. Mohr. u. z. Kr.-Ger. Rat ern. „Stobbe, Stadtger.-Depositalkassen-Assistent, Kbg., z. Kr. Ger. -Schr. Mohr ern. m. Funktion als Sportel-Rezeptor b. Gerichts-Komm. Saalfeld, Kreisrichter Ueberson, Johannisburg z. Kr.-Ger. Mohr. vers.
- S.** Photograph Karioth im Okt. wieder in Saalfeld.
- 1870 **M.** Im Januar Aufführung „Der Freischütz“, Oper v. C.M. Weber; im April Konzert mit vollem Orchester, u.a. Beethoven Klavierkonzert C-Dur; 1.6. Rechtsanw. u. Notar Siehr zieht in bisherige Wohnung des RA Heinrich, Am Markt. RA u. Notar Skrodzki hat seine Kanzlei b. Maurermstr. Elis, Poln. Vorstadt (hält auch in Saalfeld Sprechstd. ab). 25.7. Erklärung d. Kriegszustandes; 123 Mohrunge gehen in den Krieg gegen Frankreich. Als Folge d. ausgebrochenen Krieges wird Dampferverkehr zw. Stettin u. New York eingestellt. Dr. med. Bobrick wird einberufen, Vertretung durch Dr. med. Korsch; Wiederbelebung des Vereins für im Felde verwundeter u. erkrankter Krieger (im August konstituiert). Einrichtung der Feldpost. Aufruf zur Spende v. Fußlappen, d. sich 1866 besser bewährt hätten als Strümpfe durch Frfr. v. Manteuffel (Ehefr. des kdr. Generals d. I. A.K., Königsberg). - Dr. Korsch, Mohr., holt seinen schwer verwundeten Sohn aus Boulay (Frankr.) ab, läßt sich durch Dr. Büttner, Liebstadt vertreten. - Erbauung der Seeschule an Schloßfreiheit als Domizil d. Adlerstiftsschule (=Armenschule). Wird später bei Umstellung d. Volksschulwesens mit Stadtschule vereinigt.- Veröffentlichung im Amtl. Kreisblatt über Spenden und Auszüge aus Verlustlisten. - Landrat v. Spies begründet am 30. Juli im Hotel „Deutsches Haus“ in Mohrunge Kreis- Männerverein zur Pflege im Felde verwundeter u. erkrankter Krieger.- RA u. Notar Siehr zieht in bisherige Wohnung v. RA u. Notar Heinrich am Markt in Mohr. RA u. Notar Skrodzki, Mohr. hat sein Gesch.-Lokal b. Maurermstr. Elis, Poln. Vorstadt (hält auch Sprechstd. in Saalfeld), Staatsanw. von Plehwe vers. nach Memel. -
- S.** Saalfeld als Waisenhaus neuerbautes Haus in Pr. Marker Vorstadt bezogen.
- 1871 18. Januar Gründung des Deutschen Reichs. König Wilhelm I. v. Preußen wird deutscher Kaiser. -
- M.** Lehrer Friedr. Wilh. Deyke zum 2. Lehrer an Volksschule berufen.
- S.** Aus „Saalfelder Liedertafel“ zweigen sich die singenden Mitglieder ab als „Saalfelder Männergesangsverein“.
- 140 Morgen, 90 Ruthen² des „Wolfsgartens“ werden vom Gutsbez. Adl. Bündtken abgetrennt u. mit Goyden vereinigt, 11. Okt.
- 1872 **M.** Pflasterung Osteroder (=Tannenbergs-)Str. u. Bau massiver Fließbrücke beendet. „Tabakskollegium“ gegründet. - Neue Kreisordnung am 13. Dezember erlassen. Sie gibt dem Kreis volles Selbstverwaltungsrecht. U.a. wird bisherige Patrimonialpolizei der Gutsbesitzer beseitigt. Einrichtung von Amtsbezirken mit Amtsvorstehern an deren Spitze. Kreisrichter Dr. v. d. Goltz in gleicher Eigenschaft an Kreisger.-Deputation zu Pr. Holland versetzt. Lehrer Gustav Stöhr, Barten z. 3. Lehrer an Volksschule berufen. - Superintendentur-Verweser Pfarrer von Behr, Schnellwalde v. 15.8.z. Superintend. d. Diözese Mohr. ernannt.
- S.** Predigt. Amts-Candidat Franz Paul Matthias Achilles ist neu eingerichtete Hilfsprediger-Stelle an evang. Kirche verliehen worden.
- Lehrer Gottfr., Bernhard Meier, Liebemühl zum Organisten u. Kirchschullehrer in Schnellwalde berufen
- 1873 **M.** im Herbst 3 Monate Cholera mit 516 Erkrankten, davon sterben 268, darunter auch C.L. Rautenberg am 6. September. Johanniter richten Cholera-Lazarett im Schloßchen

- ein.- Am 14. Oktober tritt erstmalig der neue Kreistag zusammen.- 30. Juli Aufhebung der Domänen-Polizei-Ämter (vormals Domänen-Rentämter genannt) Mohrungen u. Saalfeld. Verwaltung d. staatl. Besitzes nun durch Lokal-Domänen-Verwaltung in Mohrungen, später mit staatl. Kreiskasse vereinigt. -Als Mitgl.d. Kuratoriums Stadtparkasse f. 3 Jahre bis 1876 gewählt: als Direktor Bgm. Schmidt, Beisitzer Kfm. A. Friedländer, Färbereibes. Bowin, Stellvertr. Kreistierzt Kurzawa, Kfm. Zimmermann Mohr. **S.** zu unbesoldeten Beigeordneten gewählt Kreistaxator Jänicke, Saalfeld. Erled. Hilfsprediger-Stelle an evang. Kirche seitherigen Prdigtamtskandidaten Joh. Friedr. Schenk verliehen.
- 1873 **M.** Auf Feldmark des Gutes NeuhoF (Rittergutsbes. v. Graewe, Gottswalde) neu errichtete Vorwerk erhält Namen „Antonienhof“ (18. Novbr.)
S. Am 1.April 1873 übernimmt Anton Lublewski die Geschäfte als Bürgermeister in Saalfeld. - Gut „Cölmen“ mit Gutsbezirk Prökelwitz vereinigt 25.Aug. Schwalgendorf,Gemeindebezirk :Der Grosse u. Kleine Werder werden vom Domänenfiskus veräußert u. mit Schwalgendorf vereinigt,20. Jan.
- 1874 **S.** sind im Siechenhaus Gr. Arnsdorf 20 Sieche aus 11 umliegenden Kirchspielen, darunter 4 aus Ksp. Gr. Arnsdorf untergebracht. - Apothekerr Wolff, Saalfeld verkauft seine Apotheke an seinen Kollegen Emil Waltgott für 30.000 Thlr. Linkenau, Vorwerk , wird vom Rittergut Plenkitten abgetrennt u. zum selbst. Gutsbez. erklärt, 9. Septbr.
- 1875 6.Febr. Personenstandsgesetz: Einrichtung Standesamt, das Geburt, Ehe, Tod zu beurkunden hat.-
M. Gründung Literar.-Polytechn. Verein in Mohr.-Handelsgärtner Brosowsky, Mohr., will sein Mühlengrundstück mit Bockwindmühle in Königsdorf verkaufen. - Im Kreis sind 5 Impfärzte eingesetzt. Für Mohrungen d. Kreiswundarzt Dr. Bobrick. Am 5.9. verstirbt Kreisphysikus, San.-Rat Dr. Korsch, am 5.4. Rittergutsbes. Wilh. v. Reichel, Maldeuten, am 5.7. Reichs- u. Burggraf Otto Graf zu Dohna, Reichertswalde (beide Mitgl. d. Kreistags).- RA Werner verzieht nach Stettin, verkauft sein Haus Ecke Markt/Kr. Kirchstr. (spätere Stadtparkasse) an Jakob Jackmuß.- Am 28.11. Eröffnung der Eisbahn d. Schlittschuhläufer-Clubs auf dem Mühlenteich. - Am Jahresende sind folgende Behörden in Stadt: 1 Kreisgericht, Landratsamt, Kreisausschuß, Kreisphysikat, Postamt u. Telegraphenbetr.- St., Katasteramt, Standesamt, Pfarramt, Kreissteuerkasse, Kreiskommunalkasse, Kämmereikasse. - Gr. Weihnachtsausstellung versch. Gegenstände, darunter Spielsachen b. J.A. Hammerstein.
Vormaliges fiskalisches Gut „Schloss Mohrungen“ als selbständiger Gutsbez. aufgehoben, 29.April.
Bei Forstkolonie „Pörschken“ ist eine gleichnamige Försterei erbaut, 25.Septbr.
S. Dr.med. Dagott im Oktober als Arzt u. Wundarzt in Saalfeld niedergelassen. - PM Schwarz,Saalfeld, versetzt am 7.10. nach Hohenstein.- - In Saalfeld ergibt eine Aufführung zum Besten des Siechenhauses Gr. Arnsdorf 88 RM. Da keine Kapitalien vorhanden, aber Bauschulden von 2.700 RM, ruft Kuratorium zu Spenden auf. Das Haus hat im April 18 Sieche (4 Männer. 14 Frauen), darunter Blinde, Blödsinnige, Gelähmte, Taubstumme. Übrige sind hochbetagt, gänzlich arbeitsunfähig, höchst pflegebedürftig.- Promenade von Post bis Schneidemühle J. Goldstein gelegt (1898 bis Fischgraben verlängert).
- 1876 **S.** 5.1. Verlosung f. Waisenhaus Saalfeld.-
M. 22.1. Gesangverein Generalvers. Kroll'scher Saal (hieß später Dt.Haus), Gründung Literar.-Polytechn. Verein u. am 5.2.Vorlesung v.Prof. Dr. Schlagintweit, Danzig,über Himalaya-Gebirge.30.1. Familienabend d. Ressource m. Theateraufführung (wie schon im Jahr zuvor) - Spezialist aus Danzig hält mehrere Tage im Victoria-Hotel Sprechstunden „für zahn- u. mundkrankes Publikum“ ab. - Dr.med. Janert als prakt. Arzt u. Spezialist f. Augenkrankheiten niedergelassen.- Kreistierarzt ist Hermann Kotelmann.-Febr. Schlittschuhläuferclub: 15 Uhr Eiskonzert auf dem Mohrungsee, abds. Tanz-Soiree im „Deutschen Haus“. - RA Grabowsky aus Ruß übernimmt Anwaltspraxis u. Büro (b. Apotheker Krippenstapel) von RA Werner.- Liebhabertheater Mohr. spielt zum Besten d. Lokal-Frauenvereins. - 7.5.Versamml. d. Kreis-Lehrer-Vereins im Victoria-Hotel. -

Turnverein Mohr. hatte Emblem: die vier F im Eichenkranz („frisch, fromm, fröhlich, frei“. - 30.7. Schützenfest in Obuchshöfchen. Theatertruppe A. Urban zieht von Saalfeld nach Mohrungen weiter, Theaterlokal ist „Deutsches Haus“ (C. Kroll). Im Herbst Versamml. d. Liberalen u. Deutsche Conserv. Partei. 1.11. Eröffnung einer Pfandleihanstalt gegen Rückkauf durch A. Mendelsohn.- 20.11. verstirbt Kreistaxator Carl Julius Neubert im 58. Lebensj.. - Ende Dezember Gründung des Kriegervereins für die Veteranen von 1864, 1866, 1870/71. Seit Jahresende besteht Kleinkinderschule, unterhalten v. Vaterl. Frauenverein, Ostpr., Oberlin-Verein u. kl. Beitrag d. Kommune. 20.12. Aufruf Kreisfrauenverein zur Hilfe f. durch Überschwemmung d. Elbinger Niederung obdachlos gewordenen Bewohner. -

Inserat: Steuercontroleur a.D. H.C. Dulz verabschiedet sich wegen Übersiedlung „nach dem fernen Ostseestrande“ : Vivat, crescat, floreat Mohrungea nostra!

wer sonst noch Sehnsucht nach mir hat,
der wende sich an dieses Blatt,
darf nur den Herren Harich fragen,
der wird ihm die Adresse sagen. (MKZ, 30.9.1876)

L. Jahresvers. Landwirtsch. Verein.

S. Liebhabertheater Saalfeld spielt zum Besten f. Siechen- u. Waisenhaus Gr. Arnisdorf. - Mai: Vors. d. Landwirtsch. Vereins Saalfeld ist Graf v. Finckenstein. 29.7.: Erlaß Straßenordnung f. Saalfeld.- Siechen- u. Krankenhaus Gr. Arnisdorf - 23.8. Jahres- u. Missionsfest, Festpredigt Pfr. Götz v. Krankenhaus Barmherzigkeit, Königsberg. - Mühlenbes. Frischbutter, Kuppen, baut neue Mühle. 16.9. Telegr.-Anst. mit Postamt vereinigt. Im Oktober ist Photograph Karioth in Saalfeld zu Aufnahmen bereit; 19.10. Theateraufführung im Saal Jankowski, Saalfeld. - Waisenhaus Saalfeld bittet inständigst um Spenden.- In Saalfeld läßt sich nieder Adolf Diskowsky, Barbier u. Friseur. Ist in kl. Chirurgie vollständig vertraut, empfiehlt sich zum Zähneziehen, Schröpfen, Aderlassen usw. Wohnt bei Schuhmachermstr. Gutt, Pr. Marker Thor:

1877 **M.** Gründung „Tabaks-Collegium“ im Hotel „Deutsches Haus“ am 2.12.1877. Tagt einmal wöchentlich unter Erzeugung blauer Rauchwolken aus verschiedenen Tabakssorten.

S. Waisenhaus Saalfeld hat 21 Kinder. Hausvater Daube. 4 Knaben nach Konfirmation entlassen, zu Handwerksmeistern gegeben, 1 zurück zur Mutter = 16. Apotheker Waltsgott verkauft Apotheke in Saalfeld an Apotheker Otto Hundsdörfer für 100.000 Mk.

1878 **M.** Tabaks-Collegium hat 11 neue, insges. 37 Mitgl. zum Jahresanfang. 5.1. Schlittschuhläufer-Club sorgt für Fegen d. Eisbahn, bittet alle Benutzer um Beitragszahlung von -,25 Pfg. pro Monat u. Familie. 27.1. Gen.-Vers. Schützengilde im Rathaussaal; 4.2. Eisfest mit Tannenbaum, Fahnen usw. reich geschmückt, abds mit Lampions beleuchtet, Musik u. bengal. Beleuchtung, anschl. Ball in Kroll's Hotel (Deutsches Haus). - 14.1. Konzert 2er blinder Künstler aus Braunsberg im Hotel „Deutsches Haus“. - Vortrag Pfr. Wandke b. Polytechn. Verein über Kunstwerke in Peter-Paul-Kirche u. Neuzugänge d. Vereins-Bibliothek.- Kurz einsetzendes Tauwetter läßt Postschlitten schleudern: Unfälle. - 11.2. Sitzung Tabaks-Kollegium beschließt ¼jährl. Beitrag von -,50, wofür verschiedene Tabaksorten beschafft werden. 25.2. Klavierabend mit Colla Seelig, Leipzig, mit klass. Programm. - Siechen- u. Krankenhaus Gr. Arnisdorf: 22 Insassen, Leitung 1 Diakonisse, 1 Gehilfin. - 16.3. Gründungsvers. Landwirtsch. Verein Mohr.- RA Bendix verzieht, RA Grabowsky übernimmt dessen Büroräume. - Tabakskollegium hat 51 Mitgl. - 1.4. Preußen wird in Ost- und Westpreußen geteilt. - Im April Vorarbeiten für Sekundärbahn Güldenboden - Mohrungen durch 2 Beamte d. Ostbahn. -, „Alte Schützengilde“ hält im Mai General-Vers. ab. - Auf neuem Schützenplatz hält Schützengilde zusammen mit Verein d. jungen Schützen („Jungschützen“) im Juli Schützenfest ab.- Kriegerverein hat 77 Mitgl.- Allgem. Deutscher Jagdschutz-Verein im Kr. Mohr.- Konzert d. Knoblauch'schen Kapelle aus Pr. Holland im Kossmann'schen Garten Im Aug. Oberländ. Verein prakt. Landwirte (Vors. Graf Dohna, Schlodien) - 25.8. Wie alljährl. Geburtstagsfeier d. Schulen f. J.G. Herder vor seinem Denkmal mit Gesang und Festansprache v. Pfr. Wandke. - Am

- 2.9. gemeinsames Silberschießen von Krieger-, Alt- u. Jungschützen-Verein mit Konzert, Tanz. 7.9. Gut Kl. Bestendorf für 20.000 Thlr. an Minde, Arnau verkauft.
Am 9.10. vereinigte Sitzung der Freunde von Bürger-Ressource und Tabaks-Kollegium aus Anlaß des Abgangs von Postmeister Hain. 23.10. Nach Sommerreise Photogr. Atelier Trzaska, Mohr. wieder eröffnet (in Saalfeld seit mehreren Jahren Photogr. Karioth) - Es macht sich im Polytechn. Verein schwache Beteiligung bemerkbar, so daß er sich dann nicht länger halten kann, wenn keine Belebung durch Vorträge, Bibliothek, Unterhaltung, Vergnügen erfolgt.- Name „Krausenhof“ dem in städt. Feldmark gelegenen Abbau verliehen 12. Novbr.
- S.** 12.6. Grundsteinlegung zum Anbau an Waisen- u. künftiges Männersiechenhaus Saalfeld, das seit 9½ J. besteht In Saalf. sind dort 51 Waisen erzogen, Erziehung v. 41 Waisen außerhalb d. Hauses unterstützt. Dafür 42.000 Mk. v. Kreis ausgegeben. Das in Gr. Arnsdorf besteht seit 8½ J., dort 46 Sieche verpflegt, davon 11 aus dem Ksp., die übrigen 35 aus 14 anderen Ksp., 39.000 Mk. ausgegeben. Dringendes Bedürfnis für Ausbau Siechenhaus, jedoch weniger für Waisenknaben, wofür die Anstalt Simonetti für Kreis genügt. Kreisverw. beschließt Saalfelder Waisenhaus in Siechenhaus f. Männer umzuwandeln, durch Anbau 20-25 Sieche mehr aufzunehmen. Daube bleibt Krankwärter. Wohnung f. 1 Diakonisse. - 13.6. verpachtet Herr v. Graewe, Gottswalde sein 2400 Morgen großes Gut Neuhoft für 18 Jahre an Rentier Döhring, Elbing; 27.6. Verpachtung seiner beiden Güter Kl. Gottswalde u. Louisenthal auf 18 Jahre an Heske, Elbing. 11. Novbr. .Abbau Kuhn, „Birkenthal“ , errichtet in Feldmark Saalfeld;
- 1879 **M.** Gerichtsreform: Kreis- und Schwurgericht werden nach Braunsberg verlegt; in Stadt bleibt nur noch Amtsgericht mit 2 Richtern. Bedeutungsverlust der Stadt. - 1. Antrag des Kreistags wegen Durchführung von Eisenbahnlinien durch d. Kreis.-Bei Apotheker Kripfenstapel (Mohr.) hat der aus Ruß kommende RA Grabowsky für den nach Stettin (1875) verzogenen RA Werner eine Wohnung. - „Schmerzloses Einsetzen künstl Zähne durch Eugen Arnauld de la Perrière, Hotel v. Kroll“
- 1880 **M.** schwerer Sturm zertrümmert u.a. Windmühle am Anger. - Eisenbahn Mohr.-Güldenboden mit Zuschuß d. Stadt 40.000 Mk.-
- 1881 **S.** Schützengilde gerät mehr und mehr in Verfall, verkauft ihren Schützengarten. Bgm. Lublewski gründet „Badeverein der Wellenfreunde“ mit kl. Badebude und 2 Umkleidezellen am Ufer d. Ewingsees.
Die an Vorwerk Zöpel u. den Röhloffsee angrenzende, auf Feldmark des Guts Adl. Maldeuten gelegene Kalkbrennerei wird „Eichwerder“ genannt 7. April. - Die auf Feldmark d. Guts Adl. Maldeuten belegene, an Vorwerke Seegertswalde u. Figaiken grenzende Torffabrik wird „Moosbruch“ benannt, 7. April.
- 1882 **M.** Bildung Verschönerungsverein , Vorsitz Zimmermstr. Gustav Rekitke, Kassenführer PM Fago. U.a. wird stillgelegter Hospitalfriedhof zur Park-Anlage, Baumpflanzungen an Straßen d. Stadt.- Postamt verlegt in neue Poststr. vom Haus Markt 11. - 1. November Eisenbahn Güldenboden-Mohrungen in Betrieb genommen.-
S. In Saalfeld verkauft Apotheker Hundsdörffer die Apotheke für 116.000 Mk. an Apotheker Carl Bolduan.
- 1883 **M.** Gründung freiw. Feuerwehr durch Kfm. Wiebe.- 15. August Eisenbahn Mohr.-Allenstein fertig.-
S. 1.11. Einrichtung „Kreiskrankenstuben“ in Saalfeld mit 6 Betten in Pr. Marker Vorstadt im Bgm. Lublewski gehörenden Haus mit Stall gemietet. - Verschönerungs-Verein durch Bgm. Lublewski gegründet.
- 1884 **M.** Ausbau Rathaussaal u. Bgm.-Zimmer unter Ltg. Zimmermstr. Gustav Rekitke, der größten Betrag dazu stiftet. - 23.10. Gründung der Kreissparkasse, 1. Dezember Einrichtung Gemeindecranken-Versicherung durch den Kreis.
- 1885 **M.** 1. Februar übernimmt Kreissekretär Benkmann diese Stelle beim Landratsamt.
8.2. Liebhabertheater Mohrungen spielt zum Besten des Frauenvereins 2 Stücke, dazwischen 4 Klavierstücke von Moszkowski, von Fenska u. Donizetti
Zw. 14. u. 31.3. 5 Theateraufführungen im Hotel „Deutsches Haus“ v. auswärtiger Theatertruppe
22.3. Geburtstagdiner zu Ehren d. Kaisers im „Deutschen Haus“ (Bes. Dalüge)

- Einrichtung der Kreissparkasse/Kreisbank Mohrungen mit Zweigstelle Saalfeld zum 1. April lt. Beschluß des Kreistags v. 23. Oktober 1884.
- Im April 69. Sitzung d. Literar.-Polytechn. Vereins, auf deren Zusammenkünften Vorträge allgemeinbildender Themen gehalten werden. „Fragekasten“- Antworten. Vorstand d. Literar.-Polytechn. Vereins beschließt im Winterhalbjahr Sitzungen alle 14 Tage abzuhalten. - Verschönerungsverein plant Anlegung einer Promenade auf Holländer Vorstadt hinter Hospitalgebäude durch alten Kirchhof und eine Promenade in Polnischer Vorstadt. - 16.5. 72. Sitzung des literar.-polytechn. Vereins. U.a. Fragekasten: „Wenn Seifenlauge über Nacht gestanden hat, schäumt sie weniger als unmittelbar nach der Bereitung. Ist dadurch Wirkung beeinträchtigt?“ oder „Warum sind Masten der Schiffe nach hinten geneigt?“ - Schützenfest d. Schützengilde am 14.6.- Schul- und Kinderfest am 9.7. - Am 21.6. Gr. geistl. Konzert (nach Reparatur der Orgel) in Peter-Paul-Kirche von Kantor Rautenberg.
- Wegen schlechter Trinkwasserqualität muß neuer Tiefbrunnen gebohrt u. Brunnen vor Rathauseingang geschlossen werden. Brunnen auf Markt erhielten ihr Wasser aus dem Mühlenteich.
- Anzeige: „Dem hochgeehrten Publikum v. Mohr. u. Umgebung d. ergebene Anzeige, daß ich dort i. d. ersten Tagen d. Juli eintreffe u. im ‘Deutschen Haus’ eine kurze Zeit practisieren werde. Plombieren, Reinigen, Nervtöden u. Ziehen d. Zähne etc., etc. sowie alle in dieses Fach schlagende Arbeiten werden sauber u. billig ausgeführt. M. Abraham, Zahnartistin.“ (MKZ 2.7.) ähnliche Anzeige für Saalfeld v. kgl. preuß. Zahnarzt Lewy aus Berlin v. 6.8. - Herders Geburtstag (25.8.) durch Redeakt und Gesänge der Schulen vor seinem Denkmal um 11 Uhr gefeiert.
8. Ostpr. Provinzial-Lehrer-Versammlung. Stadt Mohrungen schmückt sich festlich mit Triumphbogen und Ehrenpforten, geistlichem Konzert mit Orchester in Peter-Paul-Kirche, Festkommers im Hotel „Deutsches Haus“ dauert bis zum Morgengrauen. - 3.9. Kantor O.Th. Rautenberg, der sich um das musikalische Leben in der Stadt besonders verdient gemacht und den Kirchenchor gegründet hatte, geht im September als Domorganist nach Fürstenwalde. - Vereinigte Stadttheater Graudenz u. Marienwerder geben 4 -5 Opern- u. Operettenvorstellungen im Deutschen Haus. - 13.9. Gr. Konzert z. Besten d. Feuerwehrkasse im Garten d. Victoria-Hotels durch Wein'sche Kapelle, Wormditt
- Im November Aufstellung eines 3. Morse-Apparates im Postamt, neue Telegrafentlg. nach Ortelsburg.
- Lt. Rechenschaftsbericht d. Verschönerungsvereins war in der Pr. Holländer Vorstadt hinter dem Hospitalgebäude durch den alten Hospital-Kirchhof, wie auch in der poln. Vorstadt eine Promenade mit Baumpflanzungen angelegt worden. -
- 1886 **M.** Lt. Gesetz v. 5 Mai Einführung landwirtsch. Unfallversicherung (Berufsgenossenschaft), deren Geschäfte im Kreis vom Kreisausschuß geführt werden müssen. Apotheker Hermann Trosin erwirbt Adler-Apotheke. - **L.** Apotheker Ph. Ludewig als Besitzer der Apotheke in Liebstadt kauft die Apotheke in Ruß.
- Miggenwalde, bisher kommunalfreie Besetzung ist mit Gztsbez. Paulken vereinigt worden, 15. Oktbr.
- 1887/88 **M.** Winter bringt ungewöhnlich großen Schneefall. Verkehr lahmgelegt, Post notdürftig aufrecht erhalten. - Im 12. Vereinsjahr d. Polytechn. Vereins gab es 16 Sitzungen
- 1888 **S.** Gutsbezirke Gr. u. Kl. Boyden vereinigt zu selbständ. Gutsbez. „Boyden“ 9. März. **M.** Es besteht ein Sterbekassen-Verein. 5.1. Gen.-Vers. Polytechn. Verein: Vorträge: **B.** Teppich: beste Normalkleidung, **R.** Rektor Fleischer: Herstellung v. Pergamentpapier, **Z.** Zacharias: Schiffswesen. - Ende Januar Konzert mit Opersänger durch Lit.-Polytechn. Verein - 9.3. verstirbt Kaiser Wilhelm I. - Ständiges Schneetreiben behindert bis Ende März Verkehr. Teilweise muß Postschlitten bzw. -Wagen aus dem Schnee ausgegraben werden. Bahn ebenso betroffen; erst nach 4 wöchiger Sperrung der Strecke Güldenboden-Maldeuten verkehrt sie ab 29.3. wieder. - Dr. Adam z. Kreis-Wundarzt ernannt. - Walter Harich, Schriftsteller, am 30.1. geboren. In seinen Romanen (z.B. „Der Aufstieg“) spiegeln sich vielfach die Mohrunger und Allensteiner Zeit- u.

Personenverhältnisse wider.-24.1. stirbt Photogr. Trzaska.- Georg Koy, Mühlenbes. in Liebstadt eröffnet Anfang Febr. Niederlage in Mohr.; -Tauwetter setzt erst Ende März ein. - Armensuppenküche speist tägl. 194 Personen.- 7.4. kauft Apotheker Fuchs kgl. privil. Apotheke. -

12.5. Stadtverordneten-Versammlung beschließt **Straßennamen:**

A. Anger: vom Dorsch'schen Hotel („Victoria-Hotel“) bis Posthalter Rekittke: **Poststr.**
 v. Haus Tischler Arendt bis Grundstück Philipp: **Vorderanger**
 v. hier bis Grundstück Freitag: **Mittelanger**
 v.d.Brücke hinter Hof Posthalter Rekittke bis Liebstädter Chaussee: **Hinter-
 anger**

v. Postgarten bis Tischler Braun: **Gartenstr.**

B. Stadt. v. Haus Dorsch bis Haus Käber: **Polnische Str.**

v. Haus Biler bis Volksschule: **Lange Reihe**

v. Schulplatz bis Bahnhofstr.: **Neue Str.**

v. Speicher Huffmann bis Kaufmann Schönwald: **Rollberg**

v. Kaufmann Richter bis Kaufmann Zimmermann: **Krumme Grube**

v. hier bis zur Kirche u. v. da bis zu früheren Neubertschen Haus: **Kirchenstr.**

v. Markt bis Seeterrain: **Wasserstr.**

v. Wasserstr. bis Mühlenfließ: **Fließstr.**

v. Wasserstr. bis Haus Rentier Schimmerling: **Schlößchen Str.**

v. Markt bis Kaufmann Schuckmann: **Breite Str.**

v. Markt bis Brauhausstr. **Langgasse**

v. Markt (Apotheke) bis Synagoge: **Fleischerstr.**

v. Markt (Haus Leßheim) bis Haus Engelke: **Schmiedestr.**

v. hier bis Grundstück Rose: **Töpferstr.**

an der Stadtmauer bis Schlößchen: **Mauerstr.**

v. Kaufmann Schuckmann bis Haus Rose: **Brauhaus Str.**

v. Haus Schuckmann bis neuen Friedhof: **Pr.Holländer Str.**

v. Fließbrücke nach Bahnhof: **Bahnhofstr.**

15.6. stirbt Kaiser Friedrich , 5.8. Beschluß Stadtverordn.-Versammlung über Straßennamen, bes. in Vorstädten. 7.8. Konzert im „Deutschen Haus“ mit u.a. vierhdg. Fassung des Klavierkonzerts g-moll von Mendelssohn durch Eugenie Anspach, Berlin und Fr. Harich, geb. Anspach, J. Huffmann.- Am 28.8. „nach alter Sitte“ Herder-Gedenkfeier der hiesigen Schulen mit Gesang und Festrede v. Lehrer Nickel.- „Tabaks-Collegium“ feiert im „Tabakhäuschen“ im „Deutschen Haus“ sein 11. Stiftungsfest im Dezember. - RA Tiessen z. Amtsgericht Mohr. zugelassen, wohnt im Haus A. Scheffler.- Dem z.Zt. im Besitz des Posthalters Rudolph Rekittke befindliche, zum Kommunalverband Mohrunge gehörende Abbau ist wiederum der Name „Gesslersheim“ beigelegt worden, 25. Juli.

S. Stiftung Siechen- und Krankenhäuser Gr.Arnsdorf u. Saalfeld General-Versamml.- In Saalfeld verkauft Apotheker Bolduan seine Apotheke für 130.000 Mk. an Apotheker Richard Stahlkopf.

1889 **M.** 20.11. Kreiskrankenhaus auf Grundstück ehem. Kreistierarzt Stern, später Gustav Ammon in Polnischer (= Osteroder) Straße mit 12 Betten eingerichtet. Ärztl.

Versorgung durch Kreisphysikus Dr. Klein, wirtsch. Ltg. durch Diakonisse vom „Krankenhaus d. Barmherzigkeit“, Kbg. mit 12 Betten. Damit wird Stadtlazarett entbehrlich.- 19. Juli stirbt plötzlich Landrat v. Spies, nach komm. Verwaltung ab 5. Dezember wird Reg.-Ass. Dr. v. Thadden am 27. Juli zum Landrat ernannt. Apotheker Hermann Trosin verstirbt -

S. Gründung einer neuen Schützengilde

1890 **M.** Es bestehen in Mohr. Ostpr. Conservativer Verein, Männer-Turn-Verein, Vorschuß-Verein, Kreis-Frauen-Verein, Kegel-Club, Kreisverein d. Inneren Mission, Gustav-Adolf-Verein , Obstbau- u. Bienenzucht-Verein, Verschönerungs-Verein (d. Pr. Holländer-Str. mit Allee-Bäumen bepflanzt u. ein Stück ödes Gartenland an der Fließbrücke gekauft hatte, um es mit Linden u. Ahorn zu bepflanzen), Krieger-Verein, Kreislehrer-Verein, Männer -Turn-Verein, Vorschuß-Verein;

S. Saalfeld Bienenzüchterverein; zur Oberförsterei Alt-Christburg gehörige neu errichtete Försterei erhält Namen „Brunstplatz“ 29. Mai.

L. Liebstadt Krieger- u. Militärverein:

M. Inserat d. Conservativen Wahlvereins (Ostpr. conserv. Verein) , unterzeichnet von Graf Dohna-Lauck, Graf v. Finckenstein-Simnau, Glüer-Gergehnen, Frhr. Minningerode-Rossitten, Frhr. v. Nordenflycht, Schön-Näglack.

M. Ende Januar Konzert mit Sängern aus Leipzig, Theatervorstell. v. Stadttheater Braunsberg.

Saalfeld Liederabend mit Hermann Bold, Berlin. -

M. ab 17.3. kommiss.. Kreistierarzt Sommerfeldt, wohnt vorläufig im Victoria-Hotel. - Zwei Dilettanten-Konzerte unter Mitwirk. v. Schülern, Ltg. Lehrer Jordan.- April Robert-Johannes-Abend in Mohr. u. Saalfeld (R.J. war ein beliebter und bekannter Rezitator in ostpr. Mundart, der sogar die kaiserl. Jagdgesellschaft im Jagdhaus Rominten unterhielt) - Ehem. Mitgl Circus Renz u. Carrell wirbt mit Seiltanz, Ballett, Pantomimen usw. ;- im April wird d. das Herder-Dkm. umfassende Tannenbaumgruppe wegen Lückenhaftigkeit durch Lebensbaumgruppe ersetzt. - Dr. Adam kauft Maßmann'sches Haus in poln. Vorstadt für 14.000 Mk. (dieses Haus ging später an Dr. Holland, dann prakt.Arzt A. Behrens über.) Dr. Adam gründet Freiw. Sanitätskolonne mit 16 Mitgl.- Ab 1.6. wird Fahrgeschwindigkeit aller Personen-Züge auf 60 km/std., die d. Schnellzüge auf 90 km/std. erhöht. - Verkauf d. Born'schen Hauses (incl. Geschäft u. Verlag d. „Redlichen Preußen“ in Breite Str. an A.Richter für 40.000 RM. - Innere Missions-u. Gustav-Adolf- Verein halten im Juni ihr Miss.-Fest in Silberbach ab. - 21.8. Alljährl. Herderfeier vor seinem Denkmal mit Gesang d. Schüler u. Festansprache v. Lehrer Schmidtke. Geschrei d. kl. Kinder wirkte störend. - Vorstand Stadtparkasse besteht aus Bgm. Schmidt, Kaufm. Bowien u. Teppich. - - Vom 6.- 9. Juni bietet A. Hahn, Marienburg, Konsultationen im Hotel „Deutsches Haus“ für Zahnleidende an. - Reibnitz'sche Stiftung verteilt an 85 Arme 221,50 RM. - Auch in Eckersdorf u. Sonnenborn Konzerte; im Juli Schützenfest in Reichau; 15.8. Kinderfest der Schulen auf Schützenplatz im Bestendorfer Walde. Borkenkäferfest nach mehreren Jahren ausgesetzt, nun wieder im Tannenwald (ursprünglich hervorgegangen aus Waldinspizierung wegen Borkenkäferbefall). - Sept. Tanzunterricht im Saal Dalüge durch L. Boy, Lehrer d. Tanzkunst. - Knopffabrik Lemke, Georghenthal verlegt nach Mohr.; Verschönerungsverein hatte Pr.Holländer-Str. mit Allee-Bäumen bepflanzt, kaufte ödes Stück Gartenland an Fließbrücke, um es mit Linden u. Ahorn zu bepflanzen.- 26.8. Auskleideräume in Badeanstalt am Schertingsee in See geworfen.- Im Oktober verkauft Fr. Bähr die Essigfabrik an Kaufm Lewin. - Löpke betreibt eine Dampf- und Wassermühle. Im November halten Sterbekassenverein u. Schlittschuh-Club ihre General -Vers. ab. im Victoria-Hotel ab. - Gr. Konzert mit Sängerin, Pianistin, Geiger im Deutschen Haus am 25.11. Dezember: Eisbahn d. Schlittschuhläufer- Clubs auf Mühlenteich v. Löpke eröffnet, Eiskonzert mit Feuerwerk; Literar.-Polytechn. Verein hält im „Deutschen Haus“ seine 191. Sitzung ab, mit Vorträgen zu verschiedensten Themen. - RA Tiessen u. Mertins, Mohr. sind zugleich Notare.

Pfiffige Reklame: „Reelles Kuchengesuch! Ein junges Mädchen aus dem Kreise Mohr. , welches gerne Makronentorte, Windbeutel, Congreß -Wienerschnitte, Lucaaugen etc. ißt, bittet gute Seelen, ihr öfter beim Conditor Herrn Knoll, serviren zu lassen. Kosten selbstredend tragen die freundl. Geber. Gretchen.“

L. Georg Koy, Liebstadt, nimmt Anfang Juli neuerbaute Schneidemühle in Betrieb. In Liebstadt Amtseinführung d. neuen Bgmstr. Kühl aus Pillau nach Ableben d. Vorgängers.- Bgmstr. v. Liebstadt regt die Bildung eines Komitees zur Schaffung eines Verschönerungs-Vereins an.- Am 28.12. Vorstellung d. Liebstädter Dilettanten-Theaters zum Besten d. Verschönerungs-Vereins .

S. RA Deegen, Saalfeld, im November zum Stadtverordneten gewählt; - In Saalfeld gibt es einen Herren-Club.- -

S. Einrichtung einer Volksbadestelle am Ewingsee. in Nähe städt. Bleiche.

M. Kirchengemeinde Gr. Samrodt ab 1. Juli von reformierten Diözese Ostpr. abgelöst und d. Diözese Mohrunen zugewiesen.

- 1891/93 **M.** Chausseebau Mohrungen - Wiese
- 1892 **M.**Kathol. St.Josephs-Kirche und Pfarrhaus am Schimmerlingsweg erbaut
- 1893 **M.** Rittergutsbes. G. von Herder, Nieder-Forchheim, schenkt dem Kreis das Herder-Geburtshaus; Einweihungsfeier am 3. Mai mit Nachkommen Herders, Kreisfrauenverein, gesamter Geistlichkeit des Kreises. Gottesdienst durch Generalsuperint. Poetz, Königsberg, Übergabe d. Hauses durch Reg.-Präs. Dr. v. Heydebrand und der Lasa, Königsberg, an Vertreter d. Kreises. Anschl. Festessen im „Deutschen Haus“. Einrichtung Kleinkinderschule, bis zur Errichtung ev. Gemeindehaus (Lutherhaus). Adler-Apotheke von Apotheker Dr. Albert Anheim gekauft. - 1.Sept. Eröffnung Bahnlinien Elbing-Saalfeld-Osterode-Hohenstein und Marienburg - Miswalde - Maldeuten.
Schillings (1789 Janowo) wird von Herzogswalde nach Reichau umgepfarrt, 30. Jan.
- 1894 **M.** 1. Aug. Eisenbahn Mohrungen - Wormditt fertig. - 1. November geht Landrat v. Thadden auf eigenen Wunsch als Landrat in seinen Heimatkreis nach Greiffenberg (Pommern). Vertretung durch Reg.-Ass. v. Massenbach. -
S. Beginn der Belegung der Bürgersteige mit Kunststeinfliesen und Einfassung der Rinnsteine mit Bordsteinen (Fortsetzung bis 1901). Verlegung d. Volksbadestelle am Ewingssee weiter südlich der Ländereien von Kuppen mit besseren Einrichtungen.
- 1895 **M.** Städt. Schlachthof erbaut.-Veröffentlichung d. Statuts d. Kreissparkasse Mohrungen. Reg.-Ass. Frhr. v. Massenbach geht als Landrat nach Flatow, Reg.-Ass. Dr. v. Veit als komm. Landrat zum 18. Mai eingesetzt.
S. Saalfelder Darlehnskassen- Verein durch Superintendent Fischer gegründet.
- 1896 **M.** Dr. v. Veit am 10.2. zum Landrat d. Kreises Mohrungen ernannt Widmete sich besonders dem Chaussee- und Eisenbahnbau. Kleinbahnen wurden wegen ungünstiger Geländebeziehungen im Kreis nicht gebaut. -
S. Saalfelder Apotheke wird von Apotheker Stahlkopf für 156.000 Mk. an Apotheker Hans Ruth verkauft. Gründung freiwilliger Feuerwehr Saalfeld durch Bgm Lublewski.
- 1897 **M.** Carl Heinr. Harich verkauft an C.L. Rautenbergs Nachf. Albert Richter die „Mohrunger Kreis-Zeitung, Amtl. Anzeigenblatt f. Mohrungen, Saalfeld u. Liebstadt“, verzicht nach Allenstein.
L. Gut Sackstein wird aus dem Kirchspiel Liebstadt in das Kirchspiel Waltersdorf umgepfarrt, 10. Aug.
- 1898 **M.** Präparandenanstalt in Poststr. eingeweiht. Apotheker Dr. A. Anheim übernimmt Adler-Apotheke.
S. 1.10. Stadt Saalfeld kauft zur Einrichtung eines Krankenhauses 2-stöckiges Haus v. Kantor Liedtke in Pr. Marker Vorstadt (später v. Magistrat genutzt). Amtsgericht in Klosterstr. brennt nieder -
L. Apotheker Otto Segebarth als Inhaber der Liebstädter Apotheke erwähnt.
- 1899 **M.** Im Kreis waren 19 ländliche und 7 städtische Hebammen tätig; in Mohrungen praktizierten 3, in Saalfeld und Liebstadt je 2 Ärzte. Aus Quittainen, Pr. Holland, Reichenbach, Christburg, Liebemühl und Locken behandeln weitere Ärzte im Kreisgebiet. - Kreis gibt Zuschüsse für Volksbüchereien, die ausgebaut werden sollen. - Kreistag beschließt endgültig, Plan zum Bau von Kleinbahnen im Kreis fallen zu lassen, da Rentabilität zu ungünstig, 8. April.
S. Durch Anwachsen d. Badevereins wird neue Umkleibude nötig: nach Entwurf v. Architekt W. Kummer (Saalf.) Badebude mit 2 geräumigere Umkleidezellen u. 1 Zelle für Badediener auf 3 Prähmen im Ewingsee gebaut, verbunden mit Ufer durch 63 m langem Holzsteg mit Geländer.
Dampfschneidemühle Maldeuten von Gutsbez. Maldeuten abgetrennt, mit Gemeindebez. Freiwalde vereinigt, 15. Novbr.
Aus Teilen d. Guts Adl. Schlieue gebildeten 4 Rentengüter werden vom Gutsbez. abgetrennt und mit Gemeindebezirk Skittlauken vereinigt, 19. Novbr.
Oberförsterei Schwalgendorf wird v. Forstgutbezirk Alt-Christburg getrennt u. zu selbständigem forstfiskalischem Gutsbezirk mit Namen „Schwalgendorf“ erklärt, 29. Oktbr.
- 1900 **M.** Chaussee Mohrungen - Eckersdorf gebaut. - Stadt-Fernsprech-Einrichtung in Betrieb genommen Um Jhdt.-Wende schläft Braugewerbe ein. Mälzereigebäude der Rose'schen

- Brauerei wird nach dem 1. WK. Jugendherberge, ausgestattet mit Möbeln im oberländischen Bauernstil. - Handel u. Gewerbe erstarben. Ein Sägewerk entsteht.
1. Juli Bahnlinie Mohrungen - Liebemühl fertig.
- 1901 **M.** Abriß der „Rathausbuden“.
S. 15.1. Nach Umbau wird Saalfelder Krankenhaus in Betrieb genommen. Ärztl. Ltg. Dr. Habermann. Das niedergebrannte, an alter Stelle neu erbaute Amtsgericht Saalfeld wird bezogen.
„Pollwitten, Bahnhof“: Das Bahnarbeiterhaus innerhalb der Landgemeinde belegen, wird aus dem Kirchspiel Miswalde zum Kirchspiel Gr. Arnsdorf umgepfarrt, 18. Juli.
- 1902 **M.** Errichtung Denkmal für Kaiser Wilhelm I. vor Südseite Rathaus; von Küchler, Berlin-Wilmersdorf geschaffen.- Bgm. erhält Recht zum Tragen von Stadt zu beschaffender silberner Amtskette. -
S. In Saalfeld elektrische Straßenbeleuchtung eingeführt.
- 1903 **M.** 19. Januar verstirbt Kreisbaumeister Heinrich Bresgott . Sein Nachfolger wird Kreisbaumeister Willibald Leu (pensioniert am 1.Januar 1927).
S. 1.10. Dr. Habermann stellt Tätigkeit am Krankenhaus Saalfeld ein; da kein Ersatz , schließt das Haus. Kreis vermietet 3 Stuben an Magistrat Saalfeld. - Bgm. Lublewski geht am 1. Juli in den Ruhestand.-
- nach 1903 **M.** Einrichtung einer Granulose-(=Trachom-)Station für 20 Kranke in Poststr. , da Krankenhaus für Vielzahl dieser Patienten zu klein.
- 1904 **M.** Gasanstalt am Ende Pr.Holländer-Str. errichtet. Straßenbeleuchtung durch Gaslampen .Apotheker Dr. Anheim verzieht nach Berlin.
S. Erst am 18.März kommt Otto Hofmann aus Czempin (Posen) als Bgm.-Nachfolger nach Saalfeld u. geht 1911 nach Bertenstein.
L. Adler-Apotheke in Liebstadt von Apotheker Elkan Auerbach erworben.
- 1905 **M.** Faßfabrik Durège entsteht., ebenso Vorschußverein (=Vereinsbank) u. Gesch.- Stelle Bank d. Ostpr. Landschaft.
S. In Saalfeld Einführung von Hausnummern straßenweise. Die Pr. Marker Vorstadt erhält nun den Namen Bahnhofstraße. Städt. Sparkasse Saalfeld durch Bgm. Hoffmann gegründet.
- 1906 **M.** Obuch-Orgel durch neues Werk ersetzt, Orgel-Prospekt bleibt erhalten. Fortbildungsschule jetzt vereinigt mit Stadtschule -
S. Apotheker Eduar Falck, Saalfeld, erwirbt Apotheke.
- 1907 **M.** Städt. Wasserwerk in Betrieb genommen, Wasserturm in Pr. Holländerstr. gebaut.
- 1908 **M.** Gründung 2. Männergesangverein „Liedertafel“ durch Malermstr. Hesse, Dirigent Kapellmstr. Ernst Thomas, der auch eine eigene Musikkapelle aufbaut - 1.4. Kreisarmenhaus an Georgenthaler Chaussee eröffnet.
S. Kreis verkauft ehem. Krankenhaus Saalfeld an Stadt Saalfeld
- 1909 **M.** Eisenbahn Mohr.-Liebemühl. eröffnet.
- 1910 **M.** neues, massives Bahnhofsgebäude erbaut.
- 1911 **M.** Chausseebau Mohrungen-Horn, fertig 1912
S. Ab Juli 1911 kommt Bgm. Serotzki aus Pommern nach Saalfeld.
- 1912 **S.** kauft Apotheker A. Sander die Apotheke in Saalfeld von seinem Kollegen Eduard Falck.
- 1913 **M.** Ev.Gemeindehaus (Lutherhaus), Jubiläumsturnhalle eingeweiht. 31. Oktober scheidet Landrat v. Veit aus Staatsdienst aus. Während seiner Tätigkeit wurden z.B. Gemeindegewerkschaften, Volksbüchereien geschaffen, Kreisdesinfektoren angeordnet, Meliorationsgenossenschaften gegründet, Jugendpflege und Hebammenwesen ausgebaut, ländliche Fortbildungsschulen, freiw. Feuerwehren usw. eingerichtet. Stadt ernannte ihn zum Ehrenbürger. - 11.10. Einweihung Kreiskrankenhaus, Entwurf Architekt Heitmann, Kbg., 225.000 RM. 49 Betten + 7 Reservebetten. Ltg.Kreisarzt Med.- Rat Dr.med. Rimek, Vertr. Dr. med. Holland.- Altes Krankenhausgrd.-Stück verkauft an Gastw. Ammon. - Ab 1. November verwaltet Reg.-Ass. Graf Kanitz Landratsamt.

- L.** Vor Hotel „Zum Adler“ errichten Kriegerverein, Feuerwehr, Verein junger Schützen zur Erinnerung an Befreiungskrieg 1813 einen Feldstein mit den Jahreszahlen 1813 - 1913 und pflanzen eine Eiche
- 1913/16 **M.** Bau der Kanalisation.
- 1914 **M.** 14. Mai Graf Kanitz zum Landrat ernannt. - 1. August Ausbruch des 1. Weltkriegs. Die 20 Mann starke Musikkapelle Thomas wird am 1. Mobilmachungstag aufgelöst. Alle Reservisten werden einberufen. Auch die Verwaltungen arbeiten zum großen Teil nur noch mit Hilfskräften. Siegreicher Ausgang der Schlacht bei Tannenberg (26.-30. August) verhütet, daß Kr. Mohrungen von russ. Armee besetzt wird. Russ. Patrouillen waren bereits bis in die Nähe von Liebstadt vorgedrungen.
- 1914 -18 **M.** Stadt ist Kriegsgarnison für Ers.-Btl.I, dann für I.R. 18. Gefangenen-Überwach.St.-Lebensmittelknappheit.- Kreiskrankenhaus zeitweise Vereinslazarett.
- 1915 **M.** 25. Januar Bewirtschaftung Brotgetreide, Einführung von Brotkarten. Wenig später Zwangsbewirtschaftung von Lebensmitteln u. Gebrauchsgegenständen.-
- 1916 **M.** Verkauf Schützenplatz Oberwald, Erlös mitverwendet zum Ankauf Grundstück Ecke Markt/Herderstr. für städt. Kassengebäude.- Säuglingsheim gegr. v. Vaterl. Frauenverein. Neuer Bgm. Arthur Weyde, aus Danzig kommend. Bahnlinie Riesenburg - Miswalde am 15. Mai Verkehr übergeben.
- 1916/17 **M.** Schneereicher Winter unterbricht 1 Woche lang Eisenbahnverkehr u. 3 Tage Post- u. Telegr., Bau Chaussee-Brücke über Eisenbahngleise ostw. Bhf. - In der Kriegszeit richtet Kreisverwaltung im Haus von Kfm. Ehrlichmann eine „Kreisspiseanstalt“ mit Küche nebst Spreiseraum, wo die von auswärts zugezogenen Kreisangestellten und sonstige Personen zu mäßigem Preis beköstigt werden.
- 1917 **M.** Zum 1. April muß Kreisverwaltung mit 37 Angestellten eine „Kreisgeschäftsstelle“ (Leiter Kreis Ausschußsekretär Lingner) einrichten, die alle Kriegswirtschaftsangelegenheiten bearbeitet. Apotheker Walter Szillat kauft Adler Apotheke
- 1918 **M.** 6. Februar Kleinsiedlungsgesellschaft gegründet. - 10.11. Notgeldausgabe durch Kreisverwaltung, Bildung Arbeiter- u. Soldatenrat, der auch Kontrolle der Reichs-, Staats- u. Kommunalbehörden übernimmt. Kontrolleure der Kreisverwaltung nacheinander Rechtsanwalt Gretsch, ehem. Bahnbeamter Karth, Schlachthofverwalter Meyer. Gretsch und Meyer versuchten der Kreisverwaltung beim Übergang in d. neuen Verhältnisse zu helfen, während Karth oft zu Reibereien Anlaß gab (so daß einmal der Reichs- u. Staatskommissar August Winnig von Königsberg aus persönlich eingreifen mußte). Sicherheitsdienst durch Bürger nach Kriegsende. Bildung einer Kreiswehr (später umgewandelt zur Hilfsgendarmerie) zur Unterstützung d. Gendarmerie. Einzelne Streiks. Beginn stadteig. Wohnungsbau. - Neuer Friedhof südl. Pr. Holländer Str. gebaut.- **S.** Apotheker A. Sander, Saalfeld, verkauft seine Apotheke an seinen Kollegen Eugen Falkewitz.
- 1918- 1925 **M.** Kleinsiedlungsges. f. Kr. Mohr. baut u.a. Siedlungs-Vorstadt nördl. Bhf. Entwurf durch Arch. Frick, Königsbg.
- 1919 **M.** Stadtverordneten-Versammlung aus polit. Parteien gewählt.-Das aml. Kreisblatt führt von Jan. bis Febr. den Untertitel:“Organ f. Veröffentl. d. Arbeiter- u. Soldatenrats Mohrungen“. - Bevölkerung befürchtet Eindringen bolschewist. oder poln. Truppen in Provinz, daher Aufrufe zu Freiwilligen-Meldungen: Hptm. Edler v. Graeve (Bruder d. Besitzers v. Gr. Gottswalde, ehem. Kdeur Sturmbl. 2) wirbt für Aufstellung eines Freiwilligen-Btls.; ebenso Selbständ. bespannte Festungs- MG-Abt.Nr. 2, Lötzen u. Yorck'sches Freikorps (Jäg. Btl. Graf Yorck v. Wartenburg/Ostpr. Nr.1), II.Btl. I.R.18 (z.Zt. Grenzschutz Neidenburg) - 26.1. Gr. Konzert d. Stadtkapelle Mohr. in Georgenthal.- Annoncen d. Zahnateliers C. Portner, Lucie Böhnke, Lichtspielbühne „Deutsches Haus“ Mohr. Inh. Hesse (25.1.), Faßfabrik.- Verlegung v. Kreisspar-, Kreiskommunal- u. Feuersozietätskasse vom Schloßchen in Haus Markt Nr. 2 (ehem. Orbach'sches Haus gegenüber Scheffler) am 30.1.- Theateraufführungen in Saalfeld u. Mohr. durch Wiener Operetten u. Schauspielges. - Vereinigte kirchl. Körperschaften wenden sich per Inserat gegen Verwilderung d. Sitten durch Tanzvergnügen u. Maskeraden. Gr. Konzert d. Mohrunger Stadtkapelle Thomas.- Stadtverordnetenwahl: 10 Sitze f. bürgerl, 8 f. Sozialdemokr.Partei.- Meiereibes. Ad. Schröter verkauft am 15.4.

- sein Meiereigrundstück an Meiereibes. Max Günther (Georgenthal) f. 99.000,- Mk. - Vermehrte Aufrufe versch. Ostpr. Freikorps z. Beitritt im März bis Juli. - Protestanzeige versch. bekannter Mohr. Bürger gegen Auslieferung d. Kaisers.- 19.7. Stadtverordneten-Sitzung: Bgmstr. Weyde, Ratmänner Günttert. Lembke, Szillat (Apotheker), 17 Stadtverordnete.- Kreissekretär Benkmann geht in Ruhestand. - Aufgabenkreis der Kreisverwaltung hatte sich durch Fürsorge für Kriegsoffer schon während d. Krieges erweitert, danach kam für die Arbeitslosen und Wohnungsknappheit dazu und zum 3. Male die für Unterbringung der Flüchtlinge aus den durch das Versailler Diktat abgetretenen Gebieten. - Mit Entlassung aus dem Kriegsdienst beginnt Kapellmstr. Thomas seine Kapelle wieder aufzubauen.-Die Stadt stellt für ihren 1900 Morgen großen Stadtwald den Revierförster Hasselberg ein, der ihn bis 1945 verwaltet hat.
- L.** 27.5. Schützenfest Liebstadt - Mohrunger Dentist Dalkowski gibt Sprechstunden für Zahnleidende in Liebstadt bekannt. -
- S.** Apotheker A. Sander veräußert Saalfelder Apotheke an Apotheker Eugen Falkewitz. Bgm. Serotzki geht als Landrat nach Darkehmen.
- 1919/20 **L.** Bau von Wasserwerk, Siedlungskolonie
- 1920 **M.** Präparandenanstalt geschlossen.- Mangel an Zahlungsmitteln, daher städt. Notgeld. Frauenvereine unterhalten Suppenküchen für Arme. Kreiskasse nach Pr. Holland verlegt, dafür Finanzamt in Mohr.; Umwandlung Fortbildungsschule in Berufsschule.
- 1921 **M.** Städt. Mittelschule entsteht durch Zusammenschluß d. priv. Knaben- u. Mädchenschulen „Herder-Schule“.-Kreisverw. stellt hauptamtl. Krankenhaus-Ärzte ein. Dr.med. Ernst Ohse als leitender und Chef-Arzt. 23. September geht Landrat Graf Kanitz in Ruhestand. Nachfolger wird Reg.-Rat Ernst Reißmann, ernannt zum Landrat am 1.September.- Inflation beginnt im ganzen Reich.
- S.** Eduard Pietsch aus Koschim (Posen) als Bgm. nach Saalfeld berufen.
- 1921/22 **M.** Eisenbahnersiedlung am Queitingweg mit 36 Mietwohnungen fertiggestellt
- S.**
- 1922 **M.** Abbau-Schule für Kinder aus den Abbauten eingerichtet.
- 1923 **M.** Elektrizitätsversorgung durch Überlandwerk. Im Aug.-Nov. Hochinflation, sie vernichtet das Vermögen vieler Bürger. Ab 15. November beendet die Einführung der Rentenmark die Inflation (1 Billion Papiermark = 1 Rentenmark). Haus der Baptisten - Gemeinde.- Reibnitzweg 4, aus Spenden erbaut, eingeweiht.- Wohnhaus für Krankenhaus-Chefarzt fertig.
- 1924 **M.** am 14. März verstirbt Landrat Ernst Reißmann, wird am 19. März begraben. 11. Juni Landrat Werner Friedrich tritt komm.Nachfolge an.Ernennung am 10. Oktober.- Neues Schützenhaus mit 18 Schießständen am Kümmelberg nach Entwurf v. Reg.- Baumstr. E. Lion.- Gründung Kommunalbank Stadt Mohr. als Gesch.-St. d. Girozentrale Kbg. - Anfang September richtet Kreissparkasse eine Bankabteilung „Kreisbank Mohrungen“ ein. - 5 Firmen gehen durch Inflation Konkurs, Konsumverein in Liquid.- Gründung Landwirtschaftsschule, untergebracht in Seeschule.Begründung von 48 Fortbildungsschulen für männl., 17 für weibl. Jugend im Kreis. - Kleinkinderschule in Siedlungsvorstadt eingerichtet. Kreis überläßt Herderhaus der Stadt zur Nutzung. Schafft ein Kreiswiesenbauamt (Leiter: Kreisbaumeister Althaus, der auch Nachfolger seines Kollegen Leu wird). Straßen- u. Chausseebau. Kreis baut 3 Sechsfamilien- u. 1 Zwölffamilienhaus auf Kreisgelände u. 2 Landjäger-Wohnhäuser.
- L.** Stadt wird elektrifiziert.
- 1925 **S.** Zum Jahresanfang gründet Kreissparkasse eine Zweigstelle in Saalfeld.
- M.** Staatl. Anerkennung der Herder-Schule als öffentl. höhere Lehranstalt: Städt. Realschule. - 1.3. Errichtung öffentl. Herder-Bücherei. - Hohe Arbeitslosenzahl.- Schlachthof erhält Kühlhaus. - Personal Kreiskrankenhaus: 1 Chefarzt, 1 Assistenzarzt, 1 Oberschwester, 8 Schwestern, 2 Krankenwärter, 1 Köchin, 3 Dienstmädchen, 1 Maschinewärter. - Kassenärzte im Kreis: Mohrungen: Dr. Holland, Dr.Bähr, Dr. Biegel; Saalfeld: Hoppe, Dr. Michaelis; Liebstadt: Dr. Königsmann, Dr. Koslowski, Matern; Maldeuten: San.-Rat Dr. Henning; Quittainen: Dr. Werner. - Im Kreis sind 19 Hebammen tätig. - Schlachthofordnung. - Es besteht eine Kreiswanderbücherei.- Gründung freiw. Feuerwehren in Reußen, Paradies, Königsdorf. - Rittergut

- Pittehnen von Ostpr. Landgesellschaft m.b.H. Königsberg, zu Siedlungszwecken erworben, 511 ha.
- 1926 **M.** Friedhofskapelle auf neuem evang. Friedhof eingeweiht. - Arb.Gem. mit Lit.-Polytechn. Verein: unterhält Herderbücherei im Herder-Haus, veranstaltet regelm. Theatervorstellungen im Winter (Landestheater Allenstein?).
Zu Siedlungszwecken von Ostpr. Landgesellsch. erworbene Güter in Silberbach (54 ha), Goldbach (70 ha), Gudnick, Hartwich, Schodehnen, Sorrehnen (827 ha), Ebenau (730 ha), Boyden (633), Mathildenhof (633 ha).
Freiw. Feuerwehr in Gr. Wilmsdorf und Winkenhagen gegründet.
Landjägerbeamte wieder mit Tschakos ausgestattet.
- 1927 **M.** Siedlungsvorstadt an Wasserrohrnetz angeschlossen. Viele Arbeitslose. Verkabelung der Fernspr.-Leitungen in der bebauten Ortslage. - Baubeginn des Neubaus des Klassengebäudes der Herderschule. - Zum Ehrenbürger ernannt Reichspräs. GFM von Hindenburg. - Schülerheim der Herder-Schule am Danziger Platz bezugsfertig. Landjäger-Inspektion u. Sitz Arbeitsgericht eingerichtet. Freiw. Feuerwehr erhält Motorspritze. Dachgeschoß Jugendherberge im Brauhaus ausgebaut, somit Unterkunft für 75 Personen. Sportplatz am Kümmelberg mit 400m langen Aschenlaufbahn versehen. 19. Juni Kreisjugendfest, 11. Septbr. Kreisturn-u. Sportfest Erweiterungsbau Kreis-krankenhaus 24.9.1927 eingeweiht. Dazu 1 Ober- u. 1 Assistenzarzt, zeitw. 1 Medizinalpraktikant. - Ausbau Dachgeschoß des als Jugendherberge dienenden alten Brauhau- ses, um Übernachtungskapazität auf 75 Schlafplätze zu erhöhen.- Konditorei „Zum Stadtwappen“, Inh. Oskar Fischer, eröffnet. - An Stelle der bisher vom Krankenhaus „Barmherzigkeit“, Königsberg gestellten Schwestern treten am 15. Mai 13 Kranken- schwestern der Evang. Frauenhilfe ihren Dienst im Kreiskrankenhaus an. Grund des Wechsels: Personalmangel in Königsberg. Pflegepersonal besteht aus 1 Oberschw., 11 Schwestern, 1 Röntgen-Assistentin, 3 Krankenwärter, 1 Köchin, 6 Hausmädchen, 1 Ma- schinenwärter. - Stadt Mohrunen beschafft für freiw. Feuerwehr mechan. Schiebeleiter 18 m Höhe. - Sportplätze in Rollnau und Himmelforth eingerichtet, damit 40 Spiel- u. Sportplätze im Kreis.- Das Preuß. Staatsministerium genehmigt unter dem 17. Novem- ber die Führung des Kreiswappens.. - Einrichtung einer Mädchen-klasse der Landwirt- schaftsschule, Leiterin Frl. Kirsch, der späteren Ehefrau des Kunstmalers Karl Kunz, Herzogswalde. - Zum Winterfahrplan richtet Deutsche Reichsbahn Buslinie Reichau - Kallisten - Jonkendorf ein, die jedoch wegen Fahrpreis (10 Rpf./km) und aus Mangel an Bedürfnis eingestellt wird. - Der am 15. Februar verstorbene Landrat a.D. Dr. von Veit testamentierte dem Kreis Mohr. einen Betrag von 10.000,- Goldmark zur Stiftung eines Freibetts im Kreiskrankenhaus.
Nickelshagen wird an das Netz der Überlandzentrale angeschlossen.
L. Privatombibus-Linie Guttstadt - Wolfsdorf auf Anregung Verkehrsverein Liebstadt bis dorthin verlängert. Im Herbst mangels Rentabilität eingestellt. - Von Fa. Ehlert, Wormditt, Buslinie Göttchendorf - Liebstadt - Reichau im Herbst eingerichtet, mangels Benutzung zum Jahresende eingestellt. - Versuchsweise eingerichtet Kraftpostlinie Pr. Holland-Göttchendorf-Liebstadt. Mangels Bedürfnis geht dieselbe 1927 im Herbst ein.
Bau des Jugendheims d. evang. Kirchengemeinde Liebstadt ist vollendet.-
- 1928 **M.** 17. April Einweihung des Herderschul-Neubaus nach Plänen Architekt K. Frick, Königsberg.-.Alle bisherigen Gutsbezirke in Preußen sind bis zum 30. Septbr. aufgelöst worden. Auf Antrag können alte Ortsbezeichnungen durch ergänzenden Vorsatz „Ortsteil XC“ beibehalten werden. -Eingestellt wird „Ostpreußenhilfe“ durch das Reich für die in äußerst schwieriger wirtschaftl. Lage befindliche ostpr. Landwirtschaft, verursacht durch jahrelange Mißernten, niedrige, unter Gestehungskosten liegende Preise für Getreide und Vieh, hohe Schuldenlasten.- Eingerichtet Kraftpost-Linie Pr.Holland - Kahlau - Moh- runen; Rosenberg - Saalfeld - Maldeuten; Deutsch Eylau - Saalfeld - Maldeuten (letztere beide dann nur bis Saalfeld geführt). Durch Kraftverkehrsgesellsch. Ostpreußen Buslinie Liebstadt - Reichau - Sommerfeld, Reichau - Kallisten - Jonkendorf (im gleichen Jahr wieder eingestellt). - Im Kreis sind 24 Hebammen tätig. - Herderschule zur Oberrealschule ausgebaut. Der Kreis erwirbt im Sommer das bislang für die Kreisver- waltung angemietete Dohna'sche- Schlößchen zusammen mit dem Grundstück

- Wasserstr. 6 (vermietet an den Medizinalrat Dr. Rimek) für 60.000 RM.- Am 5. August wurde neue Jugendherberge Maldeuten eingeweiht, ehrenamtlicher Leiter Hauptlehrer Löpfke, Seegertswalde. - Evang. Jugendheim Silberbach errichtet. An die Überlandzentrale werden die Orte Pr. Mark, Gerswalde angeschlossen. - Bade-/Schwimmanstalten in Mohrungen, Liebstadt und Gerswalde. - Freiw. Sanitätskolonne Mohrungen mit Männerverein vom Roten Kreuz f.d. Kr. Mohrungen vereinigt. Zweigstelle Mohr. des Arbeitsamtes Elbing errichtet.
- S.** Schulneubau Saalfeld in Benutzung genommen.- Stadt Saalfeld hat geräumiges, heizbares Feuerwehrdepot erbaut.- 10. Juli Kreisjugendfest.- Ausbau d. alten Schulgebäudes zum Gemeindehaus (Jugendheim) durch evang. Kirchgemeinde beschlossen.
- Erweiterungsbauten an Schulen in Koltene, Mahrau, Royen, Seegertswalde; größere Schul-Instandsetzungen in Samrodt, Himmelforth; Rohbau der zweikl. Schule Koschainen fertig. - Durch Ostpr. Landges.m.b.H. aufgesiedelt: Kl. Hanswalde (336 ha), Maldeuten (1075 ha), Figaiken (279 ha), Barten-Woritten (537 ha), Gr. Arnsdorf (1229 ha), Eckfeld-Tomlack (509 ha), Görken (495 ha), Gr. Wilmsdorf (299 ha), Gr. Simnau (955 ha); durch Rittergutsbes. Krüger Löthen (300 ha) und Eichhorst (184 ha). - 1928/29 Selbstwähl-Anlage für Ortsgespräche fertiggestellt..- Dörfer Altstadt mit Mathildenhof und Armuth, Königsdorf, Wiese, Kahlau, Silberbach elektrifiziert.
- 1929 **L.** Freiw. Sanitätskolonne Liebstadt neu gegründet. - **M.** Zu den vorhandenen 8 Kreisstandbüchereien in Seegertswalde, Altstadt, Rollnau, Hagenau, Georgenthal, Pr. Mark, Royen, Himmelforth kommen jetzt die in Wiese, Gerswalde, Gr. Hermenau hinzu. Eigene Standbüchereien haben die 3 Städte. - Neubau Schule, 2 Lehrerwohnungen, Wirtschaftsgebäude in Sorrehnen fertig. Erweiterungsbau Schulen Gr. Bestendorf und Güldenboden ausgeführt. - Gut Gr. Hanswalde und Güldenboden (Schidlowski) aufgesiedelt. - Gründung freiw. Feuerwehren in Boyden, Linkenau, Goldbach, Altstadt.- Altstadt mit besiedelten Vorwerken Mathildenhof und Armuth elektrifiziert, ebenso Gemeinden Königsdorf, Wiese, Kahlau, Silberbach. Schule Sorrehnen mit 2 Lehrerwohnungen, Wirtschaftsgebäude fertiggestellt, ebenso Schulerweiterungsbau Gr. Bestendorf, Schulerweiterungs- u. Umbau Georgenthal. 2 Mitglieder d. Freiw. Sanitätskolonne Mohrungen waren v.5.-12.29 in Sanierungslager Eydtkuhnen entsandt, wo sie an Betreuung d. deutsch-russischen Flüchtlinge teilnahmen. Gut Gr. Hanswalde (596 ha) wird in 22 Bauernstellen, 3 Handwerkerstellen, 8 Arbeiterstellen u. 1 Restgut aufgesiedelt.- Gut Bruno Schidlowski, Güldenboden (108 ha) wird aufgesiedelt in 4 bäuerliche Besitzungen u. 17 Handwerker- u. Arbeiterstellen.
- 1929/30 **M.** Bau neues Finanzamtsgebäude am Ende Poststr., Baukosten 255.000,-RM.
- 1930 **M.** 8.9. Gr. Kirchenstraße umbenannt in Herderstraße; 7.10 Zweigstelle Altchristburg d. Kreisparkasse eröffnet.
- 1930, 3.12. **M.** Nach gründlicher Instandsetzung Herders Geburtshaus u. Inneres in ursprünglichen Herderzeit-Zustand gebracht, der Öffentlichkeit übergeben. Die Gr. Kirchenstraße wird am 8. Sept. in Herderstr. umbenannt.- Kreisstandbüchereien jetzt auch in Horn, Eckersdorf, Schnellwalde, Freiwalde, Kahlau, Herzogswalde, Seubersdorf.
- 1931 **M.** April Impfplan des Kreisarztes Dr. Lubenau für ganzen Kreis aufgestellt. 8.8. Seit 11 Jahren wird Heldengedenk-Staffel-Lauf (Tannenberglauf) von ostpr. Jugend gelaufen: A) ländl. Vereine 3 Mannsch. je 6 Pers. je Läufer 100 m, B) städt. Vereine 5 Mannsch. je 6 Pers. je Läufer 100 m. Aufsiedelung der Güter Ankern (612 ha), Sakrinten (197 ha), Mosens (308 ha), Zöpel (431 ha).
- 1932 **M.** Oktober Luftschutz-Wanderausstellung in Herderschule. - Landrat Dr. Wolf Frhr. von Wrangel als Nachfolger von Landrat Friedrich, der als Reg.-Präs. nach Königsberg geht. Reichstagswahl am 6.11. macht NSDAP zur stärksten Partei **L.** Verwalter der Adler-Apotheke Liebstadt nach Versterben des Besitzers Apotheker Auerbach wird Apotheker Dr. Erich Lewinski.

- 1933 **M.** Hitler am 30. Jan. zum Reichskanzler ernannt, was auch in der Folge Auswirkungen im ganzen Land hat. Parteien teils verboten, teils gleichgeschaltet. Beginn Bau der Hopfenbruch - Stadtrandsiedlung.
- 1934 **M.** Verdienstvoller Bgm. Weyde wird in vorzeitigen Ruhestand geschickt (Gesetz z. Wiederherstellung d. Berufsbeamtentums). Sein Nachfolger wird der Abbaubesitzer u. Pg. Gustav Gehrman. Beginn der Kasernenbauten nördl. d. Bahnhofs. Bau neuer Wasserturm mit integrierter Jugendherberge am Hindenburgweg (Siedlung) mit Wohnung für Herbergsvater und 100 Übernachtungsplätze f. männl. u. weibl. Jugend. Apotheker Kurt Borrmann in Apotheke (Szillat verunglückte bei Autounfall tödlich) angestellt.-
L. Apotheker Dr. Alfred Hender kauft Adler- Apotheke in Liebstadt.
- 1935 **M.** Stadt wird im Rahmen der Heeresvermehrung (Einführung d. Wehrpflicht) Garnison: I.Btl/ Inf. Rgt.3, I.Abt./ Artl.Rgt.21. Gelände des ehem. Gutes Obuchshöfchen zw. Bestendorfer Chaussee und Landstr. nach Neuhof bis an Gemarkung Gemarkung Bestendorf wurde vom Militärfiskus als Standortübungsplatz angekauft. Kasernen waren beim Einrücken der Soldaten noch nicht völlig fertiggestellt. Die Artillerie-Kaserne erhielt den Namen Kolberg-Kaserne, die für die Infanterie Thorner-Kaserne. Feierlicher Einzug der Garnison am 14. Oktober. Erster Standortältester ist Obstlt. v. Reibnitz. Ausbau des Queitingwegs, d. von Liebstädterstr. zu den Kasernen führt. Er heißt nun Ludendorffstr. - Bau von Wohnhäusern auf Gelände des Kreises (Veitstr.) zum Bahnhof hin für Offiziere und Beamte der Garnison durch Kleinsiedlungsgesellschaft. Apotheker Gerd Ziegler in Adler-Apotheke angestellt.
Landrat Frhr.v. Wrangel wird wegen Differenzen mit der NSDAP in den Ruhestand versetzt und durch den Pg. Gerhard Eberhard Pannenberg ersetzt, der diesen Posten bis Januar 1945 innehatte.- 1.April Einrichtung des Staatl. Gesundheitsamtes, Pr. Holländer Str. (gegenüber Sattlerei Klink), Leiter Dr. med Lubenau. als Amtsarzt. Röntgenreihenuntersuchungen nunmehr dort möglich
L. Apotheker Julius Rudzio kauft Adler-Apotheke in Liebstadt.
S. In Saalfeld wird eine Nebenstelle des Staatl. Gesundheitsamts Mohrunge mit Röntgengerät und Beratungs/Untersuchungs-Stunden in zweiwöchentl. Abständen eingerichtet
- 1936 **L.** Auf dem Großteil des zur Siedlung freigegebenen Gutes Workallen beginnen Bauarbeiten für den Neubau einer Tuchfabrik, der Gemeinde Bolitten zugefügt. Dieser Ortsteil, erhielt den Namen Hinrichsseggen.- Etwa gleichzeitig beginnt der zu diesem Projekt zugehörige Bau der Spinnerei und Ausrüstungsanstalt südlich Liebstadt in der Nähe des Mildensees.
M. Kreissparkasse bezieht wieder ihren am alten Platz (Markt) erstellten Neubau. Am 22. September verstirbt Bgm.i.R. A. Weyde nach einem Motorradunfall im Johanniter-Krankenhaus in Pr. Holland. Nach Einäscherung beigesetzt im Familiengrab in Danzig - Langfuhr am 30. September 1936. NSDAP verbietet offizielle Teilnahme von Stadtvertretern an der Trauerfeier. Als einziger nimmt Molkereibesitzer Max Günther daran teil. Apotheker Rudolf Faerber zunächst als Verwalter, dann Pächter d. Apotheke bis 1945
- zw.1936/1939 **M.** Neue Wohnungsbauten durch Grundstückerschließungen, neue Straßennamen, teils Umbenennungen. - So wird z.B.die Lutherstr. in Adolf-Hitlerstr, die Wasserstr. in Lutherstr. umbenannt.-
NSDAP nötigt männliche Bewohner der Stadt, Schertingswalde u. Güldenboden zu „freiwilliger Gemeinschaftsarbeit“ am Ausbau und Befestigung d. Landwegs nach Güldenboden, der bei schlechtem Wetter schwer passierbar ist. Daß an diesem Weg auch das Gehöft des Bgm. liegt, gibt den Lästerzungen ein Thema.-NSDAP beansprucht immer mehr Weisungsrechte gegenüber den Verwaltungen und wird schließlich zu einer Art Nebenregierung. - Nach Umbau/Erweiterung des Dohna-Schlößchens hausieren dort die Kreisleitung und etliche andere Büros der Partei.
- 1937 **M.** 28.7. wird der Direktor der Herder-Schule, Stud.-Direktor Dr. Grabo wegen seiner Zugehörigkeit zu einer Freimaurerloge („politische Unzuverlässigkeit“) in eine Studienrats-Stelle an der Kaiser-Wilhelm-Oberschule für Jungen in Osterode

- eingewiesen. Sein Nachfolger wird ab 1. 10. Dr. Dobbek aus Königsberg.- Dr. med. Lubenau übernahm Anfang d. Jahres aus gesundheitlichen Gründen in der Eifel ein neues Amt. Sein Nachfolger bis Kriegsende wurde Obermedizinarat Dr. med. Sielaff.
- 1937/38 **L.** Die Spinnerei, Weberei und Ausrüstungsanstalt Hinrichsseggen wird in Betrieb genommen.
- 1938 **M.** 9.11. Synagoge wird von NS-Parteimitgliedern demoliert, aber mit Rücksicht auf angrenzende Nachbarhäuser nicht in Brand gesetzt. Nach später erfolgten Aufräumarbeiten und Instandsetzen des Daches diente sie der Firma A.Scheffler als Lagerraum. Judenpogrom bewirkte beschleunigten Verkauf jüdischer Geschäfte und Verlassen der Stadt. Die letzten der jüdischen Gemeinde waren L. Topkowski und S. Lewin. Danach Meldung des Bürgermeisters und Ortsgruppenleiters der NSDAP an Gauleitung in Königsberg: „Mohrungen ist judenfrei.“
S. In Saalfeld wurde in der gleichen Nacht (wie in Mohrungen) die Synagoge in Brand gesteckt, die noch verbliebenen jüdischen Geschäfte und Wohnungen demoliert und geplündert.
- 1939 **M.** In der Nacht vom 19./20. August rückt die Artill.-Abt. aus der Kaserne ab, um Platz für das „Übungs“- AOK 3 (Armee-Oberkommando) zu machen .
1.9. 1. Sept. Mobilmachung, aktive Garnison wird mit Kriegsausbruch durch Inf. Ersatz-u. Ausb. Btl. 3 bzw. Artil.-Ers. u. Ausb. Abt. abgelöst. Im Laufe des Krieges wechselnde Ersatz- u. Ausb.- Truppenteile. - Auch die Kapelle Thomas löst sich auf wegen der Einberufungen
- 1940 **M.** Ab 1.8. werden die parteiamtlichen „Wochensprüche“ (z.B. für Schulen) im amtl. Kreisbl. veröffentlicht. - Ein Grundstücksteil von 8a 16m² des Kaufm. Herbert Durège (Faßfabrik) wird für Schienenweg enteignet.- In der Kolberg-Kaserne liegt nun Artill.Ers. Abt.I/169.
- 1942 ? **M.** Agnes Miegel liest aus ihren Werken im Januar in Mohrungen; Berufsschule am Vorderanger wird Reservelazarett.
L. In Liebstadt Apotheker Fritz Mirbach.
- 1943 August: **M.** Lehrer und Schüler der Oberschule Berlin-Lichterfelde wegen der alliierten Bombenangriffe nach Mohr. evakuiert, an Nachmittagen. in Herder-Schule unterrichtet.- In der Thorer Kaserne liegt das Grenadier- Ersatz - Batl. 3, in der Kolberg - Kaserne die schwere Artillerie-Ausbildungs- u. Ersatz-Abteilung (mot.) 37 (Kdr. Major d.Res. Kuhn).
- 1944, Juli Als Reichsverteidigungskommissar verbietet Gauleiter Koch die Evakuierung der Provinz, obwohl ihn der stellvertr. Befehlshaber des Wehrkreises I, General Wodrig, dringend auf die äußerst prekäre militärische Lage hingewiesen und eine rechtzeitige Evakuierung empfohlen hatte. Nur noch begrenzte Reiseerlaubnis für Bevölkerung im Umkreis von 100 km. Trotz erhöhter Gefahrenlage gibt es weder für die Provinz noch für den Kreis Evakuierungspläne. Solche werden vom Gauleiter als Defaitismus bezeichnet und unterliegen schärfster Strafandrohung. Die Partei ergeht sich in ständigen, beruhigenden Verlautbarungen.
M. Berliner Schüler nach Thüringen evakuiert. Herderschule wird Reserve-Lazarett HJ-Jg. 1928/29 im Sommer zum Schanzen im Grenzgebiet bei Grodno einberufen. Danach Einberufung entweder als Flak-Helfer oder zum RAD. - Gesundheitsamt muß Gerät u. Inventar aus bedrohten grenznahen Krankenhäusern aufnehmen (Gemeindesaal Lutherhaus), ebenso Einrichtung eines Ausweich-Medizinal- Untersuchungsamts (für Königsberg) im Keller des Geschäfts Hegner. Die kaum fertiggestellte neue Berufsschule wurde eilends Hilfskrankenhaus zur Aufnahme evakuierter Krankenhaus-Patienten aus Grenznähe.
- 1945, 21./23.1. **L.** Am Sonntag des 21. Januar strömen seit den frühen Morgenstunden Trecks aus Mohrungen und Guttstadt durch Liebstadt und treffen beim Schmiedemeister Schulz aufeinander. Sie wollen alle in die Bahnhofstraße nach Pr. Holland, wo es zu großen Stauungen kommt. Die Türen der Post stehen weit offen, eine Abfertigung ist nicht mehr möglich, im Bahnhof hat sich ein Zugunglück ereignet. Züge fahren nicht mehr. Am Abend weist ein verwehrter Soldat ca. 20 ältere Männer in die Bedienung einer Panzerfaust ein. Sie sollen als Volkssturm mit zur Verteidigung der Stadt eingesetzt werden. Am 22., dem Montag, bereitet die Belegschaft der Koy-Mühle die Flucht vor, die am 23. gegen 4

Uhr mit 70 Menschen und 3 Pferdegespannen beginnt. Für die 12 km lange Wegstrecke bis Sommerfeld (Richtung Pr. Holland) brauchte man ca. 9 Stunden. Treckwagen kommen nur Schritt-Tempo voran, die Chaussee ist hoffnungslos verstopft und eisglatt. Am gleichen Abend wird der Treck dort von der Roten Armee überrollt. Die Soldaten lassen die Flüchtenden jedoch fast unbehelligt, so beschließen sie dann nach Liebstadt zurückzukehren, wo sie am nächsten Tag (25.1.) gegen 16 Uhr ankommen.- Inzwischen hatten sich heftige Gefechte um die Stadt entwickelt. Da Pr. Holland schon abgeschnitten war, versuchten Feldjäger den Flüchtlingsstrom Richtung Wormditt zu lenken, wobei sich der vereiste Berg zum Marktplatz für die Pferdegespanne als äußerst hinderlich erwies. Nach einer ruhigen, stillen Nacht lebt der Gefechtslärm am Morgen des 24. 1. wieder stark zunehmend auf, der hinhaltende Widerstand hält bis gegen 20 Uhr, um die Flüchtlingstrecken ablaufen zu lassen. Nach einer Pause mit Stille und Dunkelheit kommen zunächst Reitertrupps, die den verbliebenen Zivilisten Uhren und Ringe abnehmen und wieder verschwinden. Danach kommen sowjetische Soldaten auf Lastwagen aus Mohrungen und besetzen die Stadt, ziehen sich jedoch am 29.1. frühmorgens wieder zurück, gefolgt von deutschen Truppen in Richtung Pr. Holland. Es kommt zu ganztägigen Gefechten, die am Abend mit dem Rückzug der eigenen Truppe enden. Am 30. 1. beginnt die erneute Besetzung durch die Sowjets und das systematische Brandschatzen. 3 Tage später werden alle verbliebenen deutschen Männer und Jugendliche versammelt und in Gefangenschaft abgeführt.

M. Erst am 21. Jan. gegen 14 Uhr ging von der Gauleitung in Königsberg bei Landrat und Kreisleiter der NSDAP ein „Räumungsbefehl“ ein, während in der Ferne schon Kanonendonner zu hören war. Die allgemeine Fluchtrichtung für den westlichen Teil des Kreises sollte Elbing, für den östlichen das sog. Heilsberger Dreieck (eine vom Versailler Diktat 1920 zugestandene, wenig ausgebaute „Befestigungslinie“ zwischen Heilsberg und Königsberg) sein. Diese Regulierung des Flüchtlingsstromes war illusorisch und nutzlos.- Am späten Nachmittag erreicht die in der Kolberg-Kaserne liegende s.A.A.u.E.Abt (mot.) 37 die Nachricht von der unmittelbaren Bedrohungslage der Stadt Osterode durch die Sowjets. Daraufhin nachts noch Besetzung der Rundumverteidigung Mohrungen befohlen durch die Abt. Diese bestand aus ca. 450 Mann, in der Masse am 18. Dezember 1944 und 15. Januar 1945 eingezogenen Rekruten, 1 schweren Feldhaubitze 18 und 2 Mörsern. Alle anderen schweren Waffen und Zug- und Nachrichtenmittel waren kurz zuvor in die sog. Hohenstein-Stellung abgestellt worden. Die verbliebenen 3 Geschütze wurden nachts im Mannschaftszug in Kasernennähe in Stellung gebracht, waren aber bei Tageslicht zur Nahverteidigung völlig untauglich. Durch Versprengte u. ein russ. Freiwilligen-Btl. (100 Mann) verstärkt, konnte die Verteidigung bis 23. Januar morgens nach Abschluß etlicher sowj. Panzer aufrecht erhalten werden. Der örtliche Volkssturm war zum Abtransport der Bevölkerung eingesetzt. Der Gefechtsstand des Kampfkommandanten befand sich Erdgeschoß des Dohna-Schlößchens, der des Infanterieführers (Hptm. Fischer) im Café „Tannenberg“. Die eigene Kampfstärke war durch Verluste auf 50 - 60 Mann zusammengeschmolzen. - Straßen sind voller Treckwagen, Frost über minus 20° C., Knietiefer Schneefall. Bevölkerung wartet bis zuletzt am Bahnhof, um mit Räumungszügen mitzukommen. Nur ein Teil der Bevölkerung kommt in übervollen Zügen mit. Als kein Zug mehr zu erwarten ist, kehren zurückgebliebene Einwohner und Flüchtlinge in die Häuser zurück.

Räumungs- und Treckerlaubnis kommt für die Bevölkerung insgesamt zu spät.

M. Rote Armee erobert Stadt. 26 Schwestern d. Kreiskrankenhauses vergiften sich, um Vergewaltigungen zu entgehen. Flucht d. Bevölkerung gelingt nur teilweise. Massaker, Deportationen nach Sibirien.

S. 19. Jan. abends Besprechung mit kommiss.. Kreisleiter Ehrich, Mohrungen mit NSV, Ortsbauernführer, Ortsgr.-Leiter, Bürgermstr. wegen Verpflegung u. Unterbringung der aus östlicher und südlicher Richtung des Landes zu erwartender Trecks, die ab 21. Januar die Stadt passieren sollen. „Lage ernst, aber in keiner Weise bedrohlich!“ [Es ist die von der NS-Gauleitung in Königsberg überall in der Provinz veröffentlichte Phrase, die der Bevölkerung ein falsches Sicherheitsgefühl vorgaukelt. Anm. d. Verf.] Unterbringung in Schule, wo auch in zwei schon früher von NSV gelieferten RAD-Kesseln gekocht werden

soll. Am 20. Jan. Vorbereitungen dazu, in die die Verhandlungen mit Militärdienststellen fallen, die die Schule für die Einrichtung eines Feldlazarets benötigen. Höherer Pionierstab bezieht Quartier im Schützenhaus und umliegenden Häusern. Geheimakten d. Stadt werden verbrannt. Telefon-Anfrage beim Landratsamt Mohr. ergibt, daß der Kreis noch nicht zur Räumung vorgesehen ist. Saalfeld soll eine Werkzeug-Maschinenfabrik mit 6 Morgen Landbedarf aufnehmen. Eine militärische Dienststelle sucht Lagerräume mit Gleisanschluß. Fernsprechverkehr so überlastet, daß Gespräche kaum noch durchführbar. Ausländer (Kriegsgefangene) werden für 21. Januar zum Freischaufeln der Schützengräben beordert. Erste größere Trecks aus östlicher Richtung übernachten im Ort oder ziehen durch. Einsatz des (Volkssturm-?) Btl. Führers Hoyer als Ortskdt durch Mohrunger Standortältesten, der versprengte Soldaten sammelt. Am 22. Jan. durch Schneefall glatte Durchgangsstraßen, die die Trecks und Trosse sehr behindern. Sie werden durch Ausländer abgestreut. Räumungsbefehl für Zivilbevölkerung durch NS-Kreisleitung erst um 17.30 Uhr. Nur 1 - 3 Räumungszüge, auch solche aus Osterode kommende u. Wehrmachts-LKW nehmen Teile der flüchtenden Bewohner mit. Viele aber zu Fuß, mit Wagen, Handschlitten, bei eisiger Kälte, Schneefall und Glatteis Richtung Wechsel. Lage wird am 22. Jan. bedrohlich. Bevölkerung wartet auf Marktplatz auf Fahrgelegenheit, die nicht kommt. Der bis auf wenige zusammengeschrumpfte Volkssturm löst sich auf, da für Verteidigung nutzlos. Landratsamt Mohrungen gibt der Stadtverwaltung freie Hand aufzubrechen. Trecks und Militärtrosse strömen verstärkt durch die Straßen, die Sowjets haben am frühen Nachmittag bereits Schnellwalde erreicht. Alles ist im Aufbruch, wer nur irgendwie kann, flüchtet. Die Chausseen sind verstopft, es geht nur im Schritt-Tempo vorwärts. Gegen 16.30 dringen sowjetische Panzer aus Richtung Ebenau und Maldeuten über die gefrorenen Amtswiesen in die Stadt ein.

zw. Januar u. Mai **M.** Willkürliche Erschießungen verbliebener Zivilisten, Vergewaltigungen von Mädchen und Frauen, nach dem 7. Februar Brandschatzung d. Stadt (bes. Stadtkern) durch Rote Soldateska, Frauen, Männer, Jugendliche werden zur Deportation nach Rußland von NKWD „verhaftet“, in der Hopfenbruch-Siedlung registriert und in langen Fußmärschen Richtung Mlawa-Ciechanow (Zichenau) bewegt.- Übernahme d. Verwaltung durch poln. kommunistische Regierung.

Oktober Ausweisung d. noch verbliebenen deutschen Bevölkerung auf Grund der alliierten Beschlüsse in Potsdam v. 29. Juli 1945, soweit sie nicht für Polen „optieren“, um als „Autochthone“ zu gelten.

Einwohnerzahlen Mohrungen:

1782 - 1753	1825 - 2300	1850 - 3100	1881 - 3742	1910 - 4141	1939 - 7212
1801 - 1650	1830 - 2475	1855 - 3151	1884 - 3879	1919 - 4490	1941 - 7292
1810 - 1650	1835 - 2131	1860 - ca. 3400	1889 - 3776	1925 - 4934	
1815 - 1664	1840 - 2628	1864 - 3696	1895 - 3925	1926 - 5072	
1820 - 2108	1845 - 2817	1870 - ca. 4000	1900 - 4025	1937 - 6223	

Einwohnerzahlen Saalfeld:

1710 - 7 Fam.	1782 - 1346	1831 - 1721	1900 - 2586
1726 - 199	1801 - 1249	1843 - 1964 +235 Militär	1910 - 2603
1740 - 880	1810 - 1335	1852 - 2148 +155 Militär	1925 - 2747
1756 - 969	1817 - 1286	1867 - 2750	1937 - 3047
1775 - 1187	1826 - 1450	1885 - 2676	1939 - 3120

Einwohnerzahlen Liebstadt:

1579 - 470	1816 - 1500	1890 - 2254	1939 - 2742
1723 - 1110	1840 - 1705	1900 - 2127	
1740 - 1062	1852 - 2004	1910 - 1926	

1782 - 1200 1861 - 202 1925 - 2251
 1801 - 1429 1880 - 2441 1937 - 2508

Zeichenerklärung:

L., M., S. im Fettdruck bedeuten, daß die Angaben sich auf **Liebstadt, Mohrungen, Saalfeld** beziehen.

Quellen:

Michael Antoni (Bearb.): Dehio-Handbuch der Kunstdenkmäler West- und Ostpreußen, München/Berlin 1993

Archiwum Panstwowe w Olsztynie (Poln. Staatsarchiv Allenstein): Sign. APO 181/12 Notariat Anspach . 1930, Bd. II Nr.377

Ernst Bahr, Die Entwicklung des westpreussischen Eisenbahnnetzes bis zum Ausgang des Ersten Weltkrieges, in Westpreußen-Jahrbuch 1959, Münster/W. 1959

Bericht über die Verwaltung und den Stand der Kreis-Kommunal-Angelegenheiten des Kreises Mohrungen pro 1881, 1882, und Folgetitel 1899, 1925 bis 1931

Willy Binding, Himmelforth, Ein ostpreußisches Dorf mit den Ortsteilen Pfeilings und Sillehnen, Bergheim 1980

Hartmut Bookmann: Deutsche Geschichte im Osten Europas, Ostpreußen und Westpreußen, o.O., o.J.
 Bürgermeister [Eduard] Pietsch, Die letzten Tage in Saalfeld/Ostpr., masch.schr. Manusk., Wismar 30. 1.1945

Centralblatt der Bauverwaltung: 49.Jg., Nr.14, Berlin 3.4.1929 u. Nr. 22 v. 4.6.1930

Georg Conrad, Zur Geschichte des Oberlandes, Lose Blätter, Heft 1 Pr. Holland (1898), Heft 2 Pr. Holland u. Mohrungen (1900), Heft 3 Osterode, Mohrungen, Pr. Holland, Neidenburg (1902), Heft 4 Osterode, Mohrungen, Pr. Holland u. Görlitz (1920)

Ernst Deegen, Geschichte der Stadt Saalfeld, o.O. (Saalfeld) 1905

Der redliche Preusse, Braunsberg 1838

Der Redliche Preuße und Deutsche für 1931, 2. Aufl., 100.Jg., Mohrungen

Werner Friedrich, Die Entwicklung des Kreises Mohrungen von 1924 - 1929, masch.-schriftl. MS. 1959

Fritz Gause, Geschichte der Stadt Königsberg, 3 Bde., Köln/Wien, 1965-71

Peter Germershausen, Siedlungsentwicklung der preußischen Ämter Holland, Liebstadt und Mohrungen vom 13. bis zum 17. Jahrhundert, Marburg/Lahn 1969

Erich Keyser (Hrsg.): Deutsches Städtebuch, Handbuch städtischer Geschichte, Band I, Norddeutschland, Stuttgart/Berlin 1939

Friedrich Kopp, Kreisstadt Mohrungen vor 1945, masch.schr. Manuskript, 1978 (m. Anmerk. v. E. Przetak)

Werner Koy, In Liebstadt ging das Licht aus, in: Mohrunger Heimatkreis-Nachrichten, 15. Jg. 42. Ausg... April 1985

Kreisausschuß des Kreises Mohrungen: Anlage zum Verwaltungsbericht für das Jahr 1928: Aus Vergangenheit und Gegenwart des Kreises Mohrungen 1929

Kreisblatt d.kgl. pr. Landraths-Amtes Mohrungen 1838 u. Folgetitel bis 1941 (lückenhaft)

Kuhn, Oberlandwirtschaftsrat, Major und Abteilungskommandeur, Die Verteidigung der Stadt Mohrungen, in: Elbinger Nachrichten Nr.624, Februar 1982, S.18,19.

Hildebrand Martin, geb. Thomas, briefl. Mitt. v. 10.10.2002

Herbert Mitzka: Meine Brüder hast du ferne von mir getan, 1. Aufl., Einhausen 1983

Mohrunger Kreiszeitung, Nr.6 v.8.Januar 1942; Nr.76 v. 31.März 1942

Karl Ploetz: Auszug aus der Geschichte, 25.Aufl., Würzburg 1956

Dr. Friedrich Richter, Tuchfabrik Hichrichsseggen in Workallen, Gemeinde Bolitten bei Liebstadt mit der Abteilung: Ausrüstungsanstalt am Mildensee, in: Mohrunger Heimatkreis-Nachrichten 32. Jg., 101. Ausg., Weihnachten 2003, S.42 bis 49, u. 33. Jg., 102. Ausg. Ostern 2004, S.54 bis 57.

Johannes Sembritzki, Die topographischen Veränderungen im ostpreussischen Oberlande während des neunzehnten Jahrhunderts, in: Oberländische Geschichtsblätter Heft VI, Königsberg Pr. 1904, S.29-38

Dr. med. Sielaff, Zur Geschichte des Gesundheitswesens im Kreise Mohrungen/Ostpr., masch.schr. Manusk.

Dieter Stüttgen (Bearb.), Grundriß zur deutschen Verwaltungsgeschichte 1815-1945, Reihe A: Preußen, Hrsg. von Walther Hubatschj, Band I: Ost- und Westpreußen, Marburg/Lahn 1975

Max Tischtau, Bericht über die Vertreibung, handschr. Manusk. 1958/59

Hansheinrich Trunz, Apotheker und Apotheken in Ost- und Westpreußen 1397 - 1945, Hamburg 1992

- Ernst Vogelsang: Jüdische Bevölkerung in einer ostpreußischen Kleinstadt, die Synagogengemeinde Mohrungen, in: Hans-Jürgen Bömelburg u. Renate Eschment (Hrsg.): „Der Fremde im Dorf“ - Überlegungen zum Eigenen und zum Fremden in der Geschichte, Lüneburg 1998, S. 147-167
- ders.: Genealogisches zur Mohrunger Synagogengemeinde im Spiegel der Akten des Amtsgerichts, der Notariate und anderer Quellen, in: Altpr. Geschlechterkunde NF, Band 28, 46. Jg. 1998, S. 73-108
- ders.: Auszüge aus den Hauptregistern des Standesamts Mohrungen 1874-1900 zur dortigen Synagogengemeinde, in: Altpr. Geschlechterkunde, NF, Band 32, 50. Jg., 2002, S.265-279
- ders.: Genealogisches zur Mohrunger Synagogengemeinde in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, in: Altpr. Geschlechterkunde, NF, Band 33, 51. Jg., 2003, S. 297-299
- ders.: Die Bürgermatrikel von Mohrungen (1714 - 1819); in: Altpr. Geschlechterkunde NF, Band 30, 48.Jg. 2000, S. 87-168
- ders.: Hausbuch von der Stadt Mohrungen, in: Altpr. Geschlechterkunde NF, Band 31,49. Jg. 2001, S. 37-84
- ders.: Das Buch der Schützengilde Mohrungen (1826-1897), Hamburg 2004
- ders.: Bericht über die Herderschule Mohrungen/Ostpr.. Hrsg. Kreisgemeinschaft Mohrungen e.V., Giessen 1988
- A[rthur] Weyde: Mohrungen in Ostpreußen, Mohrungen 1927
- Otilie Weyde: briefl. Mitteilung an Erich Przetak vom 25.11.1960
- Wolf Frhr. von Wrangel: Der Kreis Mohrungen, Ein ostpreußisches Heimatbuch, Würzburg 1967
- Curt Wyszomirski, Wirtschaft und Verkehr in der Provinz Ostpreußen, Anlage 1, S.468,469, in: Archiv für Eisenbahnwesen, 74 .Jg. Heft 4 (Schlußheft) 1964

Zusammenstellung Dr. E. Vogelsang
Für das Internet eingerichtet S. Krause